



# Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Markt Kleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Markt Kleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 8. Februar 2019

Nummer 2

## Start ins neue Jahr 2019



**Jahres- &  
Ehrenamtsempfang  
des  
Marktes  
Markt Kleugast**

**Neujahrsempfang  
des  
Marktes Grafengehaig  
mit Bilderrückschau  
„700 Jahre Grafengehaig“**





# 4. Mai 2019

*Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger  
der Märkte Marktleugast und Grafengehaig,*

Sind Sie auch schon so gespannt auf den Frankenwald Wandermarathon?  
Es wird mit Sicherheit ein tolles Erlebnis in unseren schönen Marktgemeinden!

**Doch wissen Sie, wie es noch schöner werden kann?  
Indem auch SIE einen Teil dazu beitragen!**

Die fleißigen Wanderer, die an diesem Tag ca. 43 km auf sich nehmen,  
um unsere Gemeindegebiete in ihrer ganzen Pracht kennen zu lernen,  
werden sich sicherlich sehr freuen, wenn sie auf dem Weg von vielen tollen Fanmeilen begrüßt,  
vielleicht sogar angefeuert werden, damit sie nicht die Kraft verlieren.

**Den Ideen ist dabei keine Grenze gesetzt!**

Und ganz nebenbei zeigen Sie damit, dass unsere Ortschaften lebendig sind  
und von gutem Zusammenhalt geprägt sind!

**Egal ob groß oder klein, wir brauchen Sie!**

**Wir zählen auf Sie und freuen uns auf einen erlebnisreichen, bunten und vielseitigen Tag!**

Ihr *Franz Uome*  
Erster Bürgermeister  
Markt Marktleugast

Ihr *Werner Burger*  
Erster Bürgermeister  
Markt Grafengehaig

## Die Route in unseren Gemeindegebieten mit Zeitangaben im Überblick:

<b>Uhrzeit</b>	<b>Ortschaft</b>	<b>Route</b>
07.00 Uhr	<b>Marktkeugast START</b>	Start an der Dreifachsporthalle Richtung Neuensorg
07.10 – 07.50 Uhr	<b>Neuensorg</b>	von Friedrichstraße kommend, entlang der Seestraße, Richtung Alter Sportplatz
07.20 – 08.15 Uhr	<b>Neuensorg</b>	Alter Sportplatz
07.35 – 08.15 Uhr	<b>Rehbach-Brücke</b>	
07.40 – 08.20 Uhr	<b>Grünlas</b>	Waldanstieg vor Grünlas
07.45 – 08.30 Uhr	<b>Grünlas</b>	Feuerwehrhaus Grünlas
08.00 – 09.00 Uhr	<b>Vollaufmühle</b>	
08.15 – 09.30 Uhr	<b>Schindelwald</b>	Anstieg nach Schindelwald
08.15 – 09.30 Uhr	<b>Hohenreuth</b>	Aussichtspunkt
08.30 – 10.00 Uhr	<b>Grafengehaig</b>	von Hohenreuth kommend, über Heilig-Geist-Kirche, Richtung Frankenwaldhalle
08.45 – 10.30 Uhr	<b>Grafengehaig</b>	Frankenwaldhalle Richtung Guttenberger Hammer
09.00 – 10.45 Uhr	<b>Kleinrehmühle</b>	
09.10 – 11.00 Uhr	<b>Weidmes</b>	Kleinrehmühle Richtung Weidmes, Anstieg zur Weidmeser Höhe, Weidmeser Höhe
09.15 – 11.45 Uhr		Weidmes Richtung Traindorf-Tannenwirthaus
09.45 – 12.00 Uhr	<b>Traindorf Tannenwirthaus</b>	von Weidmes kommend, Kreuzerhöhungskirche Traindorf
10.00 – 12.30 Uhr	<b>Tannenwirthaus</b>	von Kirche kommend Richtung Waldweg Straßenwirthaus
14.00 – 19.30 Uhr	<b>Steinbach</b>	von Stammbach kommend, durch Steinbach hindurch, Richtung Marienweiher
14.15 – 20.15 Uhr	<b>Marienweiher</b>	von Steinbach kommend, über den Zechteich, am Friedhof vorbei zur Wallfahrtsbasilika, Pilgerbaum Marienweiher, über Wallfahrerweg nach Marktkeugast
14.45 – 20.30 Uhr	<b>Wallfahrerweg Marienweiher – Marktkeugast</b>	
15.00 – 20.45 Uhr	<b>Marktkeugast</b>	vom Wallfahrerweg aus Marienweiher kommend, über den Unteren Anger, hoch zur AFW Creativ Stickerei
15.00 – 21.00 Uhr	<b>Marktkeugast ZIEL</b>	Zieleinlauf an der Dreifachsporthalle

## Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name	Zimmer	Durchwahl
<b>E-Mail-Adresse</b>		
<b>Uome, Franz</b> <b>Erster Bürgermeister</b> Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-0
<b>Burger, Werner</b> <b>Erster Bürgermeister</b> Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
<b>Laaber, Michael</b> Geschäftsstellenleiter laaber@marktlegast.de	4	947-13
<b>Rau, Stefanie</b> Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus, Mitteilungsblatt poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
<b>Tiroch, Roland</b> Bauamtsleiter, Straßenverkehrsrecht, Beiträge, Einkauf tiroch@marktlegast.de	3	947-14
<b>Taig, Norbert</b> Liegenschaftsverwaltung, Mieten/Pachten, Straßen- & Wegerecht, Versicherungen, Gebäude taig@marktlegast.de	3	947-15
<b>Fechner, Cedric</b> Auszubildender fechner@marktlegast.de	3	947-26
<b>Knarr, Mandy</b> Kämmerin knarr@marktlegast.de	2	947-19
<b>Witzgall-Gramalla, Gaby</b> Kasse witzgall@marktlegast.de	2	947-24
<b>Knarr, Melanie</b> Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
<b>Boßert, Renate</b> Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-21
<b>Hofmann, Hans</b> Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
<b>Korzendorfer, Carolin</b> Pass- und Einwohnermeldewesen, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
<b>Telefax: (0 92 55)</b>	<b>947-50</b>	

## Dienstzeiten

### Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

#### Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr

#### und zusätzlich

Donnerstag ..... 15.00 bis 17.30 Uhr

### Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch ..... 08.30 bis 12.00 Uhr

und ..... 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag ..... 08.30 bis 12.00 Uhr

und ..... 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag ..... 08.30 bis 12.30 Uhr

#### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

### Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag ..... 07.30 bis 09.30 Uhr

#### Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

#### in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

## Bekanntmachungen



*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,*

*die in diesem Monat Geburtstag*

*oder ein anderes Jubiläum feiern,*

*Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!*

# Wohnungen & Häuser

## GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktlegast und Grafengehaig ein.

***Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?***

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

**Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?****Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:****Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

**Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)**

Telefon: 09252/ 704-0

**Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegast****Marktlegast**

- in der Weststraße  
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße  
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße  
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

**Marienweiher**

- am Zechteich

**Mannsflur**

- am Marktlegaster Weg
- in Baiersbach

**Traindorf**

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

**Neuensorg**

- Vorderrehberg vor der Unterführung

**Hohenberg**

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

**Wer kennt wen?**

Dieses Bild hat uns Frau Anneliese Will vorbei gebracht. Vielleicht erkennt sich jemand darauf oder kennt jemanden, der jemanden kennt... Viel Spaß beim Rätseln! Foto: Anneliese Will

**Ortsübliche Bekanntmachung****Kartierungsarbeiten Ostbayernring ab Februar 2019**

Für den geplanten Ersatzneubau Ostbayernring (380-kV-Freileitung von Redwitz – Schwandorf) beginnen ab Februar 2019

weiterführende umweltfachliche Untersuchungen und Kartierungsarbeiten. Die Kartierungsarbeiten finden je nach Vegetationszeit und Artenaktivität über das ganze Jahr 2019 hinweg statt. Die Firma TNL-Umweltplanung und das Institut für Umweltplanung und Raumentwicklung, bzw. deren nachweislich beauftragte Subunternehmer werden die umweltfachlichen Untersuchungen und Kartierungsarbeiten im Bereich der geplanten 380-kV-Leitung des Ostbayernrings vornehmen.

Dafür ist es erforderlich, dass die Beauftragten Grundstücke betreten, sowie Wald- und landwirtschaftliche Wege befahren werden. Bestandteil der Kartierungsarbeiten wird auch die Erfassung von Habitat- und Höhlenbäumen sein. Diese Bäume dienen möglicherweise als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für Fledermäuse und bestimmte Vogelarten. Die erfassten Bäume werden per GPS eingemessen und mittels Farbspray markiert.

Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden.

Flurschaden entsteht voraussichtlich bei diesen Arbeiten nicht. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung:

TenneT TSO GmbH

Ina-Isabelle Haffke

Referentin für Bürgerbeteiligung | Bayern

E-Mail: ostbayernring@tennet.eu

Tel.: 0921/ 50740-4070

**Gesetzestext des § 44 EnWG****§ 44****Vorarbeiten**

(1) Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte haben zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung eines Vorhabens oder von Unterhaltungsmaßnahmen notwendige Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden. Weigert sich der Verpflichtete, Maßnahmen nach Satz 1 zu dulden, so kann die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Trägers des Vorhabens gegenüber dem Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten die Duldung dieser Maßnahmen anordnen.

**Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020****Markt Marktlegast**

Montag, 25. Februar 2019,  
um 19.00 Uhr im Bürgersaal

**Markt Grafengehaig**

Montag, 11. März 2019,  
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

**Abgabebeschluss****Für die März-Ausgabe****Dienstag, 26. Februar 2019****Erscheinungstag****Freitag, 8. März 2019**

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktlegast

2065

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

[wittich.de/gruss](http://wittich.de/gruss)

(2) Die Absicht, solche Arbeiten auszuführen, ist dem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten mindestens zwei Wochen vor dem vorgesehenen Zeitpunkt unmittelbar oder durch ortsübliche Bekanntmachung in den Gemeinden, in denen die Vorarbeiten durchzuführen sind, durch den Träger des Vorhabens bekannt zu geben.

(3) Entstehen durch eine Maßnahme nach Absatz 1 einem Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten unmittelbare Vermögensnachteile, so hat der Träger des Vorhabens eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten. Kommt eine Einigung über die Geldentschädigung nicht zustande, so setzt die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Trägers des Vorhabens oder des Berechtigten die Entschädigung fest. Vor der Entscheidung sind die Beteiligten zu hören.

## Neuigkeiten aus der ILE FMB

### Kurz notiert: Wer ist die ILE FMB?



Die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V. (kurz: ILE FMB) ist ein Verein, dessen Mitglieder folgende 14 benachbarten Kommunen sind: Bad Berneck, Bindlach, Gefrees,

Goldkronach, Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stambach, Trebgast, Wirsberg.

Ziel der FMB ist es, die aktuellen Herausforderungen im ländlichen Raum gemeinsam zu bewältigen und neue Einnahmequellen durch die Verbesserung bzw. Erweiterung von staatlichen Fördermöglichkeiten zu erschließen. In freiwilliger Zusammenarbeit bündeln die 14 Kommunen ihre Stärken und ergänzen sich gegenseitig, um so die Schwächen zu minimieren, sich gemeinsam zu entwickeln und somit nachhaltig die Attraktivität der Region zu bewahren und zu steigern, ohne dabei die eigene Identität der einzelnen Kommunen aufzugeben. Dabei werden die aufgestellten Projekte im ILE-Konzept über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg umgesetzt.

Unser Motto: **Fördern - Mitmachen - Bewegen**

In der ILE FMB laufen derzeit fünf interkommunale Projekte.

Die Marktgemeinde Grafengehaig beteiligt sich zurzeit aktiv an zwei Projekten:

Kernwegenetzkonzept, Internetauftritt der ILE FMB.

Die Marktgemeinde Marktlegast beteiligt sich zurzeit aktiv an vier Projekten:

Kernwegenetzkonzept, Hochwasserschutzmaßnahmen, Mitfahrbank im Oberfranken-Offensiv-Design, Internetauftritt der ILE FMB.

### 1. Kernwegenetzkonzept:

Kernwege sind Hauptwirtschaftswege und dienen der überörtlichen Erschließung der landwirtschaftlichen Flur. Aufgrund des Strukturwandels und des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft, aber auch der zunehmenden Multifunktionalität haben sich die Anforderungen an das landwirtschaftliche Wegenetz deutlich geändert. Die heute eingesetzten Maschinen sind breiter und schwerer. Gleichzeitig sind viele Kernwege in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Zudem werden Verbindungen als Lückenschluss des bestehenden Wegenetzes zwischen Orten bzw. Gemarkungsgrenzen benötigt. Mit einem Kernwegenetzkonzept soll als strategische Planungsgrundlage auch zukünftig eine passfähige Erschließung der Flur und ein nachhaltiger Erhalt bzw. Ausbau wichtiger Wege sichergestellt werden. Ein Kernwegekonzept dient als Grundlage zur Förderung des Ausbaus bzw. der Ertüchtigung wichtiger Hauptwirtschaftswege und trägt zu einer positiven Weiterentwicklung der Region bei. Ohne Konzept gibt es keine oder weniger Förderung.

In der ILE FMB wurde bereits mit der Planung eines solchen Kernwegenetzkonzeptes begonnen. Dafür haben die einzelnen Kommunen zu Beginn Vorschläge bei den zuständigen Planungsbüros eingereicht. In einem zweiten Schritt wurden diese Wege und andere von den Planungsbüros vor Ort geprüft. Anschließend fanden vier Workshops im ILE FMB Gebiet statt, zu denen die Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung, Landwirte, Jagdpächter, Unternehmen, etc. eingeladen wurden.

Somit konnte über die vorgeschlagenen Wege von Gemeinde und Planungsbüro diskutiert werden und mögliche Verbesserungsvorschläge angebracht werden. Mit diesen Informationen haben die Planungsbüros nun einen ersten Entwurf des Kernwegenetzkonzeptes erstellt, der nun mit den verschiedenen Behörden abzustimmen ist. Je nach Verlauf wird den 14 FMB Kommunen im Februar/März der genehmigte Entwurf in der Lenkungsgruppe vorgestellt. Die Konzepterstellung wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

### 2. Hochwasserschutzmaßnahmen:

#### Niederschlagsabflussmodell:

Aufgrund der sich häufenden Hochwasser- und Überschwemmungsproblematik im ILE-Gebiet Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (ILE FMB), hat sich die Lenkungsgruppe dazu entschieden, eine professionelle Gefährdungsbetrachtung für bestehende Siedlungen an Gewässer einzuholen bzw. erstellen zu lassen. Mit der Gefährdungsbetrachtung wäre es den Kommunen in Zukunft möglich, die Schäden durch gezielt eingesetzte Hochwasserschutzmaßnahmen zu minimieren. Somit könnten bereits im Oberlauf gezielt Maßnahmen umgesetzt werden, um die Auswirkungen zu minimieren. Die erste beratende Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Hof (Ansprechpersonen Frau Künzl und Herr Hugel) ergab, dass sich für solch eine Gefährdungsbetrachtung ein Niederschlagsabflussmodell (NA-Modell) eignet, mit dem Einzugsgebiet Weißer Main (von der Quelle am Ochsenkopf bis nach Kauerndorf). Dieses Einzugsgebiet ist fast deckungsgleich mit der Fläche der ILE FMB. Die Größe des Einzugsgebietes für ein NA-Modell des Einzugsgebietes Weißer Main von der Quelle bis nach Kauerndorf beträgt circa 325 km<sup>2</sup>.

An dem Projekt beteiligen sich insgesamt 11 Kommunen: Bad Berneck, Bindlach, Goldkronach, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stambach und Trebgast. Die elf Kommunen möchten vornehmlich eine Berechnung für HQ10/HQ20 Ereignisse, jedoch auch eine Berechnung für ein HQ100. Im Vorfeld wurden neuralgische Punkte sowie zentrale Fragestellungen bei den Kommunen abgefragt, die Frau Künzl vom WWA Hof wie folgt zusammengefasst hat:

- 1) Mit welchen Abflüssen ist an den neuralgischen Punkten zu rechnen?
- 2) Welche Auswirkungen ergeben sich daraus (Überschwemmungsgebietsermittlung)?
- 3) Welche Maßnahmen zur Rückhaltung sind dort denkbar?
- 4) Welche Auswirkungen ergeben sich aus der bestehenden/zukünftigen Bebauung und Straßen (insbesondere Autobahn)?
- 5) Welche Auswirkungen haben potentielle Rückhaltmaßnahmen insbesondere im Auenbereich des Weißen Mains (2 Kategorien: < 2m und > 2m)?

Für die Umsetzung des Projekts wird die Gemeinde Ködnitz als Leitkommune stellvertretend für die ILE FMB fungieren und das Verfahren zusammen mit der ILE-Managerin Frau Ohla betreuen, einleiten und den notwendigen Förderantrag stellen. Anschließend findet eine Kostenverrechnung statt.

#### boden:ständig:

Vielorts sind die Probleme bekannt, wie z.B. Überschwemmungen bei Starkregenereignissen oder Bodenabtrag aus den (landwirtschaftlichen) Flächen und damit verbundener Nährstoffeintrag in die Gewässer. Der sogenannte Boden- und Erosionsschutz kann mit der Initiative boden:ständig vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken angegangen werden.

Bei boden:ständig ist der Name Programm:

Bodenständig bedeutet, dass der wertvolle Boden mit seinen Nährstoffen ständig dort bleiben soll, wo er dem Landwirt langfristig Nutzen bringt und Gewässer nicht beeinträchtigt. Dabei setzt die Initiative boden:ständig auf Kooperation und Freiwilligkeit bei der Umsetzung. Zusammen mit engagierten Landwirten und Kommunen entstehen so maßgeschneiderte Lösungen für die Probleme vor Ort. Diese Freiwilligkeit und Mitwirkungsbereitschaft ist für die Initiative essentiell. Ohne Zustimmung des Landwirts und Grundeigentümers erfolgt keine Umsetzung der geplanten Maßnahme.

**Projektziele:**

Erosionsschutz: Bremsen des Bodenabtrags auf und aus den Feldern

Gewässerschutz: Verringern des Nährstoff- und Sedimenteintrags in die Gewässer

Abflussspitzen bei Hochwasser abmildern

Puffer und Rückhaltestrukturen in der Landschaft schaffen

Mit boden:ständig sollen viele kleinere Maßnahmen mit wenig Aufwand entstehen und somit schon das abfließende Wasser bzw. die Bodenerosion am Ort der Entstehung zurückrücken. Dabei sollen sich die Maßnahmen möglichst gut in die Landschaft einfügen und so wenig landwirtschaftliche Nutzfläche wie nur nötig für die Umsetzung in Anspruch nehmen.

Ein weitere Ansatz von boden:ständig sind Maßnahmen, die durch die Bewirtschaftung der Flächen zur Erosionsvermeidung und einer verbesserten Wasseraufnahmefähigkeit der Böden beitragen (Ansprechpartner/Umsetzungsbegleiter: Fachzentrum Agrarökologie vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten).

Die Initiative boden:ständig möchte erreichen, dass immer mehr Menschen in einer Region, beim Boden- und Gewässerschutz selbst aktiv werden. Für die Umsetzung stehen verschiedene Förderinstrumente zur Verfügung.

Mittlerweile gibt es in der ILE FMB drei Gebiete, wo die Initiative boden:ständig durchgeführt wird. Insgesamt daran beteiligt sind sieben Kommunen.

**3. Interkommunale Klärschlamm Entsorgung:**

In unserem FMB-Gebiet haben 11 Kommunen eine eigene Kläranlage. Da sich die Vorschriften für die Klärschlamm Entsorgung zunehmend verschärfen, kam in der ILE FMB die Überlegung auf, ob man bei diesem Thema nicht zusammenarbeiten könnte und somit eine Win-Win-Situation für die Kommunen der FMB schafft.

Dafür fand ein erstes Treffen im Juli 2018 statt, wo sich die Bürgermeister und einige Klärwärter über die aktuelle Situation und Abläufe in der jeweiligen Gemeinde austauschten. Letztlich beschloss man das Thema nochmals mit den Experten, also den Klärwärttern der einzelnen Gemeinden zu diskutieren. Hierfür fand im November 2018 ein landkreisübergreifendes, interkommunales Klärwärtertreffen inklusive Bürgermeister und Fachfirmen statt. Auf der Tagesordnung stand die Besichtigung der Kläranlage in Himmelkron, da diese Kläranlage derzeit die einzige in der ILE FMB ist, die ihren Klärschlamm vor Ort entwässert und durch eine Solartrocknung weiter trocknet. Anschließend traf man sich zum fachspezifischen Austausch im Rathaus Himmelkron. Schnell war klar, dass jede Kommune derzeit ihren ganz individuellen Weg hat, den Klärschlamm zu entsorgen. Die Herausforderung liegt darin, alle Gemeinden auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und die Prozesse und Abläufe nicht zu verkomplizieren. Als aktueller Projektpate ist Herr Bürgermeister Hans Tischhöfer benannt, der sowohl das notwendige Know-How als Klärwärter der Marktgemeinde Marktchorgast, als auch die Verantwortung einer Kommune in der Funktion des Ersten Bürgermeisters mitbringt. Die Umsetzungsmanagerin Frau Ohla und Herr Tischhöfer sind derzeit dabei, eine geeignete einheitliche Ausgangssituation für jede Kläranlage zu finden, um Angebote für eine gemeinsame Klärschlammwässerung und -entsorgung einholen zu können. Dabei befinden sie sich noch in Abstimmungen mit verschiedenen Firmen und anderen Kommunen sowie ILE Regionen in Bayern, die ähnliche Projekte haben.

**4. Die Mitfahrbank im Oberfranken-Offensiv-Design**

Dieses Projekt ist vor allem für die Bürger im FMB-Gebiet! Viele kennen das Problem, dass in den ländlichen Regionen die Nahversorgung in den Ortschaften immer weniger wird und der öffentliche Nahverkehr nur noch selten fährt. Wer da kein eigenes Auto besitzt, hat es oft schwer in den nächsten Supermarkt, zum Arzt oder Physiotherapie, zur nächsten ÖPNV-Anbindung oder ähnliches zu kommen.

Deswegen haben sich ein Großteil der ILE FMB-Kommunen dazu entschlossen, den öffentlichen Nahverkehr im FMB-Gebiet durch die Mitfahrbänke zu ergänzen! Dabei wird sehr darauf geachtet, dass die Mitfahrbänke in keinsten Weise in Konkurrenz zum ÖPNV stehen. Die Intention ist, die Ortsteile, Städte und Gemeinden, bei denen der ÖPNV ausgedünnt ist,

wieder besser anzubinden und die Mobilität auf dem Land so zu verbessern. Die Vorteile der ländlichen Regionen gegenüber großen Städten sind, dass wir uns hier „auf dem Land“ untereinander kennen, es keine Anonymität wie in der Großstadt herrscht, uns die Hilfsbereitschaft in die Wiege gelegt worden ist und die Wege mit dem Auto oft von kurzer Dauer sind. All das sind Argumente, die für das Projekt sprechen.

**Was ist eine Mitfahrbank:**

Die Kommune installiert eine Mitfahrbank (im Oberfranken-Offensiv-Design), bestenfalls an einer frequentierten Straße oder einem Platz inklusive Hinweisschildern mit verschiedenen Zielorten (z.B. Nachbarort, Supermarkt, nächste ÖPNV-Anbindung, etc.). Die Schilder sollten quer zur Fahrbahn ausgerichtet sein, sodass Autofahrer auf einen Blick die Bank und das angegebene Ziel erkennen können.

**Wie funktioniert die Mitfahrbank:**

Das entsprechende Ziel wird aufgeklappt, die Person setzt sich auf die Mitfahrbank und wartet auf einen Fahrer, der einen bis zum Zielort oder die angegebene Richtung mitnimmt. Am Zielort gibt es idealerweise eine „Gegenbank“, sodass eine problemlose Rückfahrt möglich ist. Bei Bedarf kann auch ein leeres Schild mit in den Schilderbaum aufgenommen werden. Das bedeutet, dass die Person nicht mitgenommen werden möchte, sondern diese zum Ausruhen nutzt.

**Für wen:**

Für alle, hauptsächlich für die nicht mobile Bevölkerung, wie Senioren oder junge Erwachsene (empfohlen ab 16 Jahren).

**ILE FMB:**

Am Marktplatz in Marktchorgast stehen bereits die ersten Mitfahrbänke und freuen sich immer größerer Beliebtheit. Somit wurde nicht nur die Mobilitätsanbindung verbessert, die Bänke haben am Marktplatz auch einen schönen Nebeneffekt, denn die Autofahrer vermindern die Geschwindigkeit, wenn sie an den bunten Bänken vorbeifahren.

Wenn alle Standorte in der ILE FMB bekannt sind und die Mitfahrbänke nur noch aufgestellt werden müssen, plant die ILE-Managerin Annabelle Ohla diese in einem Flyer zusammenzustellen und an alle Haushalte in der FMB zu verteilen. Nach aktuellem Stand sollen derzeit über 23 Bänke in der ILE FMB aufgestellt werden!

Deswegen an alle: **Fördern - Mitmachen - Bewegen!!!**

**5. Internetauftritt der ILE FMB**

Außerdem erstellen wir derzeit eine Internetseite für die ILE FMB, damit Sie noch mehr Informationen über uns, die Region, die Kommunen und alle Neuigkeiten über unsere aktuellen Projekte erfahren und jederzeit nachlesen können.

Falls Sie bereits jetzt schon Fragen zu Projekten, unserem Verein oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an Frau Ohla wenden. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Verwaltungsgemeinschaft in Trebgast, Tel.: 09227/ 9735750, E-Mail: ilefmb.ev@gmail.com.

**Förderung****von Kleinstunternehmen der Grundversorgung nach Nr. 2.13 Dorfr 2017**

Die Menschen im ländlichen Raum erwarten gleichwertige Lebensbedingungen und eine hohe Lebensqualität mit einer funktionierenden Grundversorgung in ihrem Lebensumfeld. Dar-

auf sind besonders ältere Menschen und Menschen ohne eigenes Auto, aber auch Familien, dringend angewiesen. Wichtig ist dabei vor allem ein am Ort oder in der Nähe erreichbares Angebot an Gütern und Dienstleistungen zu erhalten. Eine gute Nahversorgung steigert die Lebensqualität der Menschen in Ländlichen Regionen und trägt dazu bei, dass unsere Dörfer und Ortsteile lebendig und attraktiv bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert daher bestehende und neue Kleinstunternehmen in den Dörfern – auch in unserer Region!

Die ILE FMB hat für Sie die wichtigsten Informationen zusammengestellt:

**Wer kann gefördert werden?**

Unternehmen, die mit Gütern oder Dienstleistungen zur Deckung des täglichen oder des örtlich notwendigen Bedarfs beitragen (Bäcker, Metzger, Dorfläden, Gaststätten, Fachgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleister im Pflege- und Gesundheitswesen etc.).

**Was wird gefördert?**

Bauliche Investitionen und Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen, Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Ausgaben für Wirtschaftlichkeitsgutachten.

**Wie hoch ist die Förderung?**

Gefördert werden bis zu 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Bei Vorhaben, die zur Innenentwicklung des Ortes beitragen, können bis zu 35% der Kosten gefördert werden.

**Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Das Unternehmen (eigenständig) beschäftigt weniger als 10 Mitarbeiter und der Jahresumsatz liegt unter 2 Mio. €. Das Investitionsvolumen beträgt mindestens 10.000 € und die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens muss nachgewiesen sein. Die Gesamtfinanzierung muss nachweislich gewährleistet sein. Mit dem Vorhaben darf nicht vor der Bewilligung begonnen werden.

**Was ist noch zu beachten?**

Es wird dringend empfohlen, das geplante Vorhaben bereits vor der Antragstellung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zu besprechen:

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken**

Sachgebiet F3 „Dorferneuerung“

Frau Jennifer Knipping

Nonnenbrücke 7a

96047 Bamberg

Tel.: 0951/ 837-436

Weiter Informationen finden Sie unter:

<http://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/dokumentationen/188305/index.php>

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/004011/>

Sowie bei der Geschäftsstelle der ILE FMB in der VG Trebgast:

Frau Annabelle Ohla

09227/ 9735750

ilefmb.ev@gmail.com

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

**Die fünf „W“**

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

**• Wer ruft an?**

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

**• Wo ist das Ereignis?**

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

**• Was ist geschehen?**

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

**• Wie viele Betroffene?**

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

**• Warten auf Rückfragen!**

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

**Nach dem Notruf**

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisses!

## Medizinische Versorgung

**Sprechzeiten der Arztpraxis**

**Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein**

**Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast**

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



## Notruf 112

**Rettungswesen -****Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried**

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

## Apotheken Notdienst

**durchgehend dienstbereit**

**Beginn morgens 08.00 Uhr**

**bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 06.02.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Do., 07.02.	Engel-Apotheke, Münchberg
Fr., 08.02.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 09./10.02.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mo., 11.02.	Franken-Apotheke, Münchberg
Di., 12.02.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 13.02.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Do., 14.02.	Adler-Apotheke, Münchberg
Fr., 15.02.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 16./17.02.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mo., 18.02.	Markt-Apotheke, Stammbach
Di., 19.02.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mi., 20.02.	Waldstein-Apotheke, Sparneck



Do., 21.02.	Markt-Apotheke, Stambach
Fr., 22.02.	Adler-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 23./24.02.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mo., 25.02.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Di., 26.02.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mi., 27.02.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 28.02.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Fr., 01.03.	Engel-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 02./03.03.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 04.03.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Di., 05.03.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mi., 06.03.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

### Anschriften der Apotheken:

#### Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91  
Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

#### Stambach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

#### Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74  
Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01  
Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68  
Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

#### Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

#### Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

## Wasserversorgungsanlagen

### Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,2	5,25	1
Hohenberg	8,0	5,90	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,74	5,90	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

### Wasserversorgung Marktlegast

#### Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

#### Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

### Abwasseranlagen

#### Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

#### Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

### Kläranlage Grafengehaig

#### Klärwärter: Alexander Plathaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

### Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

#### Walberngrüner Gruppe

#### Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

#### Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

## Abfallwirtschaft

### Wilde Müllablagerungen an den Containern – Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

**Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.**

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

### Altglas- und Weißblech-Container

#### Standorte Markt Marktlegast

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stambach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

## Kleider-Container des BRK



Marktkeugast	Jahnstraße
Marktkeugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthshaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

## Altglas, Weißblech und Altkleider

### Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

## Abfuhrtermine

**Mittwoch/Donnerstag, 06./07.02.2019**

Papier/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag, 13./14.02.2019**

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag, 20./21.02.2019**

Gelber Sack/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag, 27./28.02.2019**

Restmüll/Biotonne

**Mittwoch/Donnerstag, 06./07.03.2019**

Papier/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.



## Sammlung von Kühlgeräten und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag .....	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag .....	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag .....	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag .....	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

## Problemmüllsammlung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

**Sa., 30.03.2019**

07.30 Uhr bis 08.30 Uhr Frankenwaldhalle, Grafengehaig

**Sa., 27.04.2019**

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr ehem. Gasthaus Witzgall, Walberngrün  
11.30 Uhr bis 12.00 Uhr früherer Schulhof, Neuensorg  
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr gegenüber Bushaltestelle, Schlockenau

**Sa., 15.06.2019**

07.30 Uhr bis 08.00 Uhr

Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg

08.30 Uhr bis 09.00 Uhr

Parkplatz, Marienweiher

**Sa., 20.07.2019**

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Feuerwehrhaus/Containerstandort, Horbach

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bushaltestelle am Dorfteich, Mannsflur

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel,

Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

## Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

**Sa., 02.03.2019**

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld, Kulmbach neben der Müllumladestation

**Sa., 06.04.2019**

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld, Kulmbach neben der Müllumladestation

**Sa., 04.05.2019**

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld, Kulmbach neben der Müllumladestation

**Sa., 01.06.2019**

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet „Am Goldenen Feld, Kulmbach neben der Müllumladestation

## Standesamtliche Nachrichten

### Sterbefälle

Ruppert Berta Maria, geb. Hübner, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Lehenweg 3, 95352 Marktlegast, ist am 08.01.2019 in Marktlegast verstorben.

Kraus Anna, geb. Eckert, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Marienweiher 228, 95352 Marktlegast, ist am 12.01.2019 in Marktlegast verstorben.

Horn Jetta Meta, geb. Wiedel, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Lehenweg 3, 95352 Marktlegast, ist am 14.01.2019 in Marktlegast verstorben.

Kraß Adelheid Anna, geb. Ott, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Tannenwirthaus 3A, 95352 Marktlegast, ist am 28.01.2019 in Marktlegast verstorben.

### Fatburner Stepp Aerobic



In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den

Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

**Beginn: Montag, 18. Februar 2019**

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

### Fettstoffwechseltraining für Bauch, Beine, Po

Gezieltes Konditions-Fettstoffwechseltraining, Muskelaufbau (Rücken, Schultergürtel, Bauch, Beine, Po), Stretching. Alles unter Berücksichtigung physiologischer Gelenk- und Wirbelsäulenhaltung.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

**Beginn: Montag, 18. Februar 2019**

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

### Piloxing

#### Schlank mit Piloxing



Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates.

Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Beginn: Montag, 25. Februar 2019**

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

### Easy Yoga

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Easy Yoga ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Beginn: Montag, 25. Februar 2019 – AUSGEBUCHT**

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

### Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Beginn: Mittwoch, 27. Februar 2019 – AUSGEBUCHT**

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101



## Neues aus der Bücherei

### Herzlich willkommen

#### in der Gemeindebücherei Marktlegast

**Das Buch und der Leser –  
sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

**Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Während der Schulferien bleibt  
die Bücherei geschlossen!  
Die Ausleihe ist kostenlos!**

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung  
Gabi Schickgramm und Otmar Büttner**



## Neues aus der Volkshochschule

### Programm Frühjahr-/Sommersemester 2019

#### Sport & Gesundheit

##### Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig.

Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

**Beginn: Montag, 18. Februar 2019 – AUSGEBUCHT**

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

**Easy Yoga**

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Easy Yoga ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Beginn: Mittwoch, 27. Februar 2019 – AUSGEBUCHT**

Gebühr: 30,00 €

Ort: Schule Marktlegast, Zimmer 101

**„Sich im Alltag selber helfen“**

Nur mit Lebensmitteln, einigen Kräutern, selbstgemachten „Medikamenten“ und dem Wissen um hilfreiche Punkte am eigenen Körper, können Sie sich bei den meisten Alltagsproblemen, kleineren Unfällen und Krankheitsbeschwerden selber helfen. Ziel des Abends ist es ein Repertoire an Mitteln und Wissen zu vermitteln, um sich und der Familie im Alltag helfen zu können. Es werden geeignete Haus- und Lebensmittel, Kräuter und Wildkräuter besprochen. Die Punkte am Körper kommen überwiegend aus der Kinesiologie.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Beginn: Dienstag, 14. Mai 2019**

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

**„Die Blutgruppe – ein Lebenskonzept“**

Bestimmte Stärken und Schwächen der einzelnen Blutgruppen beeinflussen die Verdauung, das Hormon- und Immunsystem. Die Blutgruppe reguliert den Körper auf zellulärer Ebene. Des Weiteren hat die Blutgruppe auch Einfluss auf die Art und Weise wie wir mit Stress umgehen, mit anderen in Beziehung treten und vor allem, welche Lebensmittel wir verstoffwechseln können und welche nicht. Nach der Blutgruppe zu leben und sich zu ernähren, hilft bei der Überwindung körperlicher und seelischer Beschwerden hin zu optimaler Gesundheit und Wohlbefinden.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

**Beginn: Montag, 20. Mai 2019**

Gebühr: 8,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

**Reinigungsprogramme für die inneren Organe**

Viele Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich täglich zu waschen – von außen. Eine innere Reinigung findet so gut wie nie statt. Dabei ist es weitaus wichtiger die inneren Organe (Leber, Niere, Darm, Blut, ...) mindestens zweimal im Jahr ebenfalls zu reinigen. Mit Kräutern, Lebensmitteln und etwas Zeit kann das jeder selbst zu Hause durchführen. Mit den Reinigungen lassen sich gesundheitliche Störungen, die durch Schlacken verursacht werden, bessern oder auch ganz zum Verschwinden bringen und somit mehr Wohlbefinden und Leistungsbereitschaft im Alltagsleben erreichen. Die entsprechenden Rezepte können anschließend einzeln für 0,20 € pro Rezeptblatt erworben werden. Somit kann sich jeder das mitnehmen, was er gerne einmal probieren möchte.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**Beginn: Montag, 8. Juli 2019**

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

**Anmeldungen und Kursgebühren**

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**

- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:

IBAN: DE93771500000000036 376,

BIC: BYLADEM1KUB.

- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

**Leiter der VHS Marktlegast**

Erster Bürgermeister Franz Uome

**Anmeldungen:**

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: [poststelle@marktlegast.de](mailto:poststelle@marktlegast.de)



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

**Nicole Kraus**

Ihr Verkaufsdienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Tel.: 09191 723261**

Fax. 09191 723242

[n.kraus@wittich-forchheim.de](mailto:n.kraus@wittich-forchheim.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



## Der Bürgermeister informiert



# Jahres- und Ehrenamtsempfang des Marktes Marktleugast



Ein Blick in das FC-Sportheim beim Jahres- und Ehrenamts-empfang. Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

## Langjährige, ehrenamtliche Helfer im Dienst für die Basilika

Der Empfang im gutgefüllten Sportheim begann mit der Vorführung des neuen Imagefilmes über Marktleugast und seine Ortsteile, den Raimund Arth und Christine Faust im Auftrag des Bürgermeisters erstellt haben. Anschließend eröffnete Bürgermeister Franz Uome den Neujahrs- und Ehrenamts-empfang.



Unser Bild zeigt (von links nach rechts) Pfarrerin Susanne Sahlmann, die stellvertretenden Landräte Christina Flauder und Dieter Schaar, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Oswald Purucker, Landrat Klaus Peter Söllner, Pfarrer Pater Adrian Manderla, Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, die Bürgermeister Franz Uome (Marktleugast) und Werner Burger (Grafengehaig) sowie Kirchenpfleger Johannes Klier.  
Foto: kpw

## Rede des Ersten Bürgermeisters Franz Uome

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,  
liebe Vertreter unserer Vereine,  
meine Damen und Herren, sehr verehrte Gäste,

„Ein bisschen mehr Frieden und weniger Streit,  
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,  
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,  
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.

Statt zu viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',  
statt immer nur ich ein bisschen mehr du,  
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut  
und Kraft zum Handeln – das wäre gut.“

Mit diesem Gedicht zum neuen Jahr darf ich Sie auf das Herzlichste begrüßen. Diese Wünsche zum neuen Jahr sind von hoher Aktualität, der ein oder andere von uns wird den Aussagen des Dichters unumwunden beipflichten, umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass das Gedicht von Peter Rosegger bereits vor über 100 Jahren verfasst wurde. Ich möchte Ihnen persönlich, aber auch im Namen des Marktgemeinderates des Marktes Marktleugast, noch die besten Wünsche für das Jahr 2019 übermitteln, insbesondere Gesundheit, Zufriedenheit, den Erfolg, den Sie sich für dieses Jahr vorstellen und natürlich Gottes Segen.

Ich darf Sie zum 5. Jahres- und Ehrenamtsempfang des Marktes Marktleugast hier in den Räumen des FC Marktleugast – dem ich ganz herzlich dafür danke – willkommen heißen. Ich freue mich besonders, dass so viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wenn wir in diesen Tagen und Wochen das vergangene Jahr in Gedanken an uns vorüberziehen lassen, kommt uns vieles in den Sinn: Anregende und aufregende Zeiten liegen hinter uns, Geschehnisse voller Dramatik und Tragik bestimmen die Tage. Gutes und Schlimmes lag – wie so oft im Leben – nahe beieinander. Bei vielen von uns wächst der Zweifel, ob das „Machbare“ auch immer sinnvoll und richtig ist. Viele fragen sich zu Recht, ob jeglicher Fortschritt auch der richtige Maßstab für unser aller Handeln ist. Wie in der großen Politik, so ist es auch auf kommunaler Ebene. Wenigstens einmal im Jahr sollten wir inne halten und darüber nachdenken und ein Resümee unserer Arbeit ziehen, was gut oder auch weniger gut gelaufen ist. Denn nur dann, meine Damen und Herren, besteht die Möglichkeit, den eingeschlagenen Weg noch zu korrigieren.

Den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Marktgemeinde und damit unsere gemeinsame Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten. Viele Beispiele in unserem Gemeinwesen zeigen, dass es möglich ist, das Zusammenleben in der Kommune so zu gestalten, wie ich es gerade beschrieben habe. Ich denke dabei an unsere sozialen Einrichtungen: das Dr.-Julius-Flierl Seniorenheim Marktleugast und das AWO-Pflegeheim in Marienweiher. Vielen Dank an die Pflegekräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie leisten wertvolle Arbeit für unsere Senioren und die pflegebedürftigen Menschen.

Dazu gehören auch alle Vereine und Organisationen, die sind für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde ungemein wichtig. Vielen Dank für Euer Engagement.

Und auch unsere Ortsfeuerwehren – Marktlegast, Hohenberg, Steinbach, Mannsflur, Marienweiher und Neuensorg. Sie schützen unser Hab und Gut und leisten damit einen unverzichtbaren Dienst, der nicht mit Geld zu bezahlen wäre. Vielen Dank allen freiwilligen Feuerwehrdienstleistenden. Vielen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer, der Schulverwaltung und der Jugendsozialarbeiterin unserer Grund- und Mittelschule. Frau Marx, Ihnen wünsche ich weiterhin eine glückliche Hand und viel Erfolg für Ihre anspruchsvolle Arbeit. Einen herzlichen Dank den Betreuerinnen unseres Kindergartens „Arche Noah“, Frau Stark, der Verwaltung sowie dem Kindergartenverein mit dem Vorsitzenden Mathias Rammensee.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Arbeitgebern, den Geschäftsinhabern und unseren Handwerksbetrieben, die wichtige Arbeitsplätze vorhalten.

Ein großes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde, die zu dieser Gemeinschaft ihren Teil beitragen. An alle, die nicht fragen, was kann die Kommune für sie tun, sondern für die im Vordergrund ihres Handelns steht, was sie für das Gemeinwesen tun können.

Nicht zuletzt danke ich allen Marktgemeinderäten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitarbeitern unseres Bauhofes sowie den Reinigungskräften für die loyale und konstruktive Zusammenarbeit.

In den vergangenen 56 Monaten seit meiner Amtseinführung haben wir eine Menge auf den Weg gebracht und abgearbeitet. Die Finanzlage hat sich seither deutlich verbessert, das können wir daran erkennen, dass uns in den Jahren 2017 und 2018 keine Stabilisierungshilfen mehr gewährt wurden. In der Begründung der Regierung von Oberfranken heißt es, dass das Kriterium der „finanziellen Härte“ nicht mehr erfüllt wird, da der Saldo der freien Finanzspanne deutlich positiv ist und die Kommune in einer bayernweiten Gesamtschau über alle Anträge eine ausreichende Finanzlage (u.a. vergleichsweise gute finanzielle Bewegungsfreiheit, Verschuldung nur geringfügig über dem Größenklassendurchschnitt) vorweisen kann. Muss man so hinnehmen, braucht man aber nicht unbedingt verstehen. Wir sind aber noch lange nicht am Ziel angekommen. Auf das Erreichte, meine Damen und Herren, können wir aber zu Recht stolz sein. Wir können ohne Wenn und Aber auf die positiven Entwicklungen hinweisen. Trotz der vielen Probleme, wie die negative demografische Entwicklung, die wirtschaftsstrukturellen Probleme, der sehr aufwendige Unterhalt unseres 40 km langen Straßennetzes, der den Haushalt sehr in Anspruch nimmt, können wir bisher mit dem Erreichten zufrieden sein.

Aber, wie heißt es so schön? Wir haben noch viel zu tun, packen wir es an. Das haben wir bisher getan und wollen es auch künftig so machen.

### **Was wurde im Jahr 2018 auf den Weg gebracht?**

1. Wir arbeiten weiter konsequent daran, unsere finanzielle Leistungsfähigkeit und damit auch eine gewisse Unabhängigkeit zu erreichen.
2. Wir werden natürlich nicht locker lassen und wieder einen Antrag auf Bedarfszuweisungen (Stabilisierungshilfen) stellen. Die Hoffnung, meine Damen und Herren, stirbt bekanntlich zuletzt.
3. Die Einnahmen aus den gemeindeeigenen Steuern, wie die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer haben sich sehr positiv entwickelt.
4. Unsere Schuldenentwicklung kann sich wirklich sehen lassen. So konnte die Pro-Kopf-Verschuldung ohne Einbeziehung der Pumpstation TW/Baiersbach und der Druckleitung Neuensorg auf 454 € gesenkt werden. Unter Einbezug der beiden großen Maßnahmen ist die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2018, 648 €. Der Landesdurchschnitt liegt momentan bei 574 €. Das heißt, dass wir die Gesamtverschuldung, die Ende 2013 noch bei 3.419.000 € lag, enorm zurückführen konnten. Sie läge

momentan ohne Maßnahmen, wie gerade beschrieben, bei noch 1.429.702 €. Mit den durchgeführten Maßnahmen liegt sie Ende 2018 aber bei 2.041.894 €. Im Vergleich zu Beginn 2014 konnten wir die Verschuldung aber immerhin um 1.377.106 € oder 40 % reduzieren.

5. Wir sind in den Jahren 2014 bis 2017 trotz der hohen Investitionen in wichtige Pflichtaufgaben ohne Aufnahme von Darlehen und ohne Inanspruchnahme des vorhandenen Kassenkredites ausgekommen. In 2018 mussten wir erstmals ein Darlehen in Höhe von 400.000 € wegen der Druckleitung Neuensorg aufnehmen.
6. Auch die Entwicklung unserer zu zahlenden Darlehenszinsen ist recht positiv, meine Damen und Herren. Wir zahlten 2018 noch 31.200 € Zinsen. Im Vergleich dazu waren es 2013 noch 120.157 €. Das sind 88.957 € oder 74 % weniger, die uns aber auf der anderen Seite zusätzlich für Investitionen zur Verfügung stehen.

### **Projekte und Baumaßnahmen, die begonnen bzw. zum Abschluss gebracht wurden:**

1. Die teilweise Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED. Zunächst Hermes, Marktlegaster Weg, Unterer Anger, Hans-Klier-Straße, TW/Traindorf, Großrehmühle, Hohenreuth, Gründleinweg, Stammbacher Straße. Wir reduzieren dadurch die Stromkosten um ca. 80 %.
2. Anschluss der Kläranlage Neuensorg an das bestehende Klärwerk in Marienweiher. Gesamtkostenvolumen von ca. 1.4 Mio. €. Die Einweihung wird im Frühjahr erfolgen.
3. Neugestaltung des Areals „Floriansplatz“. Im Rahmen des Förderprogrammes „Förderoffensive Nord-Ost-Bayern“ wird das Gelände am Floriansplatz mit 90 % neu gestaltet. Es entsteht eine öffentliche barrierefreie Fläche zum Verweilen, Parkmöglichkeiten und eine neue Anbindung der Anliegerstraße in die Marktstraße, die die gefährliche Ein- und Ausfahrtsituation wesentlich verbessert. Die Anliegerstraße mit Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung wurde vor dem Wintereinbruch noch fertig. Die Restarbeiten – so hoffe ich – werden im Sommer 2019 fertiggestellt sein.
4. Neubau eines Feuerwehrstellplatzes und des Dorfgemeinschaftshauses in Steinbach mit 90 % Zuschuss. Das Richtfest für das Gesamtprojekt fand am 17. August letzten Jahres statt. Die restlichen Arbeiten im Innenbereich werden nun zügig fortgeführt und fertiggestellt. Zwei Veranstaltungen konnten bereits durchgeführt werden und zwar die Dorfweihnachtsfeier, die von der Jugend organisiert wird und der Silvesterabend. Die Außenanlagen sollen im Laufe des Jahres fertig werden. Danach planen wir eine würdige Einweihungsfeier mit der Dorfgemeinschaft aus Steinbach. Da freue ich mich natürlich schon besonders drauf.
5. Die Sanierung unseres Tiefbrunnen III wurde fertiggestellt.
6. Der Klärschlamm musste wieder entsorgt werden.
7. Es wurden zwei WLAN-Hotspots installiert. Einer auf dem Radonplatz und der zweite in Marienweiher am Feuerwehrhaus.

### **Sonstige Arbeiten im Marktgemeindegebiet:**

1. Neugestaltung des Einganges zur Feuerwehr und dem Bürgersaal.
2. Straßensanierung des Friedhofwegs in Marienweiher, Asphaltierung der Zufahrt zum Parkplatz vor dem Wallfahrterhaus.
3. Sanierung des Fitnessraums in der Dreifachsporthalle. Wasserschaden 2011.
4. Befestigung des Containerstandplatzes in Hohenberg durch den Bauhof.
5. Sanierung des Feuerwehrhauses in Neuensorg und neue Eingangstür zum Feuerwehrhaus Mannsflur.
6. Asphaltierung an der Kompostanlage am Friedhof in Marktlegast durch den Bauhof.
7. Neue Türen für die WC-Anlagen und Erneuerung der Treppen am Leichenhaus in Marktlegast.

8. Neugestaltung des Friedhofes in Marktkeugast – bisher wurde eine Gedenkstätte für Sternenkinder geschaffen.
9. Erneuerung von Entwässerungsrinnen in der Flurstraße, Lippastraße und in der Egerer Straße durch den Bauhof.
10. Asphaltierung des Friedhofplatzes in Hohenberg durch den Bauhof.
11. Unterhalt, Pflege und Neuanschaffungen für unsere Spielplätze durch den Bauhof.
12. Neue Eingangstür zum Hintereingang an der Schulturnhalle, zwei große Heizkörper in der Aula der Schule und Sanierung eines weiteren Klassenzimmers.

#### **Festveranstaltungen im Jahresverlauf:**

1. 4. Jahres- und Ehrenamtsempfang am 14.01.2018.
2. Volker Heißmann, bekannt von Waltraud und Mariechen, trat in der Basilika Marienweiher am 28.01.2018 auf. Das war Kultur und Unterhaltung in höchster Form.
3. Das 32. Josefskonzert des Musikvereins am 24.03.2018 in der Dreifachsporthalle. Danke den Dirigenten Peter Weiß, Benjamin Schuberth, Julian Will, dem Vorsitzenden Georg Purucker und allen aktiven Musikerinnen und Musikern.
4. Konzert des Musikvereins auf der Naturbühne in Trebgast am 03.06.2018. Einmaliges Erlebnis.
5. Das 9. Klosterspitzenfestival auf dem Gelände vor dem Wallfahrerhaus. Erstmals mit der Damengesangsgruppe „Red Lips“.
6. Gegenbesuch unserer ungarischen Fußballfreunde aus Pilisszentiván beim FC Marktkeugast vom 28.06.2018 bis 01.07.2018.
7. Das 31. Straßenfest am 26.08.2018 mit unseren ungarischen Freunden. Am Samstag zuvor der „böhmisch-fränkische“ Abend des Musikvereins.
8. 250-jähriges Bestehen der St. Bartholomäuskirche mit Festgottesdienst am 23.09.2018.
9. Am 05.10.2018 spielte der Musikverein zum Oktoberfest auf der Theresienwiese in München. Ein wunderbares, einzigartiges Erlebnis.
10. Vom 19.10.2018 bis 23.10.2018 wurde das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum in Pilisszentiván/Ungarn mit über 80 Teilnehmern aus Marktkeugast gefeiert. Gefördert mit über 14.000 € durch die Europäische Union. Es entstanden keine Kosten für den Markt Marktkeugast.
11. Verleihung von staatlichen Feuerwehr-Ehrenzeichen durch Landrat Klaus Peter Söllner am 25.10.2018 für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr.
12. 12.11.2018 bis 20.11.2018 Bürgergespräche in allen Ortsteilen der Marktgemeinde und Bürgerversammlung im Schützenhaus.
13. Floristisch-kulinarischer Advents- und Weihnachtsmarkt am 25.11.2018 im Kantoratsgebäude.
14. 24. Weihnachtsmarkt am 01.12.2018 mit Weihnachtswickel-Werkstatt für unsere Kinder und Jugendlichen.
15. Adventskonzert des Gesangvereins Cäcilia Hohenberg am 01.12.2018. Dank an Robert Steber-Fürst und den Sängerinnen und Sängern.
16. Eröffnung der 13. Krippenausstellung im Kantoratsgebäude. Dank an Bruno und Ingrid Tittel.
17. Am 09.12.2018 Adventskonzert der Saitenpfeifer aus ORML – Karin Pfaffenberger, Sabine Goller, Ruth Rau und Ambros Rödel – zum Kirchweihfest (immer am 2. Advent) in der Bethlehemkirche in Mannsflur.
18. Am 15.12.2018 Adventsnachmittag mit Geschichten von Sonja Keil und Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“ bei Kaffee und Kuchen im Bürgersaal.
19. Weihnachtsfeier der Grund- und Mittelschule am 19.12.2018, erstmals in der St. Bartholomäuskirche.
20. Weihnachtsfeier der Dorfjugend in Steinbach am 23.12.2018. Dank an Theresa Wunder und allen Jugendlichen, die die Feier organisierten und selbst durchführten.
21. Am 2. Weihnachtsfeiertag das große Weihnachtskonzert des Musikvereins in der Basilika Marienweiher.

#### **Was haben wir in 2019 und in den Folgejahren noch vor?**

1. Begegnungszentrum Marktkeugast in der Kulmbacher Straße – hier muss eine einvernehmliche Lösung aller Fraktionen hergestellt werden. Im Rahmen der Förderoffensive Nord-Ost-Bayern gibt es 90 % Zuschuss.
2. Fertigstellung des Floriansplatzes.
3. Neugestaltung der Fläche Hauptstraße 33 in Hohenberg, gefördert vom Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg (90 % Zuschuss) – Bauflächen.
4. Neugestaltung der Fläche Hauptstraße 1 in Hohenberg. Ebenfalls gefördert vom Amt für Ländliche Entwicklung. Grün- und Erholungsfläche mit Streuobstwiese.
5. Neugestaltung des Platzes am St. Antoniusweg (hinter der Raiffeisenbank) im Rahmen der Städtebauförderung.
6. Fertigstellung und Einweihung des Feuerwehrstellplatzes und des Dorfgemeinschaftshauses in Steinbach im Sommer 2019.
7. Einweihung der großen Baumaßnahme Druckleitung Neuensorg im Frühjahr.
8. Umgestaltung des Kinderspielplatzes unseres Kindergartens „Arche Noah“.
9. Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast.
10. Anschaffung eines TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) für die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur.
11. Teilsanierung der Kirchenmauer und Anlegen von Parkflächen entlang des St. Martinsheimes.
12. Breitbandausbau, 2. Förderverfahren. 200 weitere Haushalte bekommen bis Ende 2021 Glasfaser bis ins Haus 1 Gbit/s. Die Investitionssumme beträgt 1,35 Mio €. Davon entfallen 161.000 € auf die Kommune.
13. Pilgerzentrum Marienweiher (Machbarkeitsstudie in 2019), danach wird man weitersehen.
14. Neuanpflanzung der Kirchallee in Hohenberg.
15. Urnenstelen für den Friedhof in Hohenberg.
16. Ersatzbeschaffung eines neuen Bauhoffahrzeuges Hansa ca. 100.000 €. Auslieferung im Januar 2019.
17. Neukonzeption des Friedhofes in Marktkeugast (anonymes Urnengrab, weitere Urnenstelen-Grabstätten).
18. Teilweise Erneuerung der Verbindungsstraße nach Hermes.
19. Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage in Marienweiher (z.B. neuer Rechen).
20. Weitere Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED.
21. „Digitales Klassenzimmer“ – Anmeldung zur Förderung. Glasfaseranschluss und WLAN.
22. Fortführung der Neuausweisung bzw. Erweiterung des Wasserschutzgebiets.

#### **Veranstaltungen in 2019, auf die ich bereits aufmerksam machen möchte:**

- 26.03.2019 Vernissage zur Fotoausstellung „Berührungen“, von Georg Hechtficher, Schwarzenbach a.d. Saale. Veranstalter ist das Evangelische Bildungswerk, Münchberg. Die Ausstellung erfolgt im Verwaltungsgebäude des Marktes Marktkeugast.
- Am 04.05.2019 findet der Frankenwald Wandermarathon im LQN-Gebiet statt. Hier sind alle Vereine aufgerufen, mitzumachen, damit die Veranstaltung ein großer Erfolg wird. Veranstalter ist der Frankenwald Tourismus Kronach.
- 27.09.2019 3. Ausbildungsmesse in der Dreifachsporthalle, Veranstalter „Die Schmiede“ mit Vorsitzenden Michael Schramm.

Sie sehen, meine Damen und Herren, die Arbeit reißt nicht ab. Im Gegenteil, wir haben noch viel zu tun. Ich bin aber sehr zuversichtlich, was die Bewältigung der anstehenden Aufgaben angeht. Ich jedenfalls werde mit gleichem Elan wie in den Vorjahren an die Arbeit gehen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, optimistisch darf uns aber stimmen, dass die Bereitschaft zur Hilfe am Nächsten weiter ungebrochen ist. Es ist nicht zu übersehen, dass Solidarität und Verantwortungsbereitschaft keine Fremdwörter in unserer Gesellschaft sind. Gerade in unserem Gemeinwesen gibt es immer wieder erfreuliche Beispiele gelebter nachbarschaftlicher Hilfen. Nicht nur Organisationen fühlen sich zur Hilfe aufgerufen. Auch Einzelpersonen packen mit an, wenn es darum geht, Mitmenschen beizustehen. So entsteht im besten Sinn eine Bürgergesellschaft, die nicht von Egoismus, sondern von gegenseitiger Zuwendung gekennzeichnet ist. Ohne diesen Einsatz, den wir zuweilen als selbstverständlich hinnehmen, wäre vieles nicht machbar und auch nicht zu finanzieren. Dahinter steckt immer großes Engagement und häufig der Verzicht auf Freizeit.

Heute möchte ich, meine Damen und Herren, verehrte Gäste, langjährige ehrenamtliche Helfer nennen, die sich seit vielen Jahren in den Dienst unserer Basilika stellen. Stellvertretend für all die Bürgerinnen und Bürger, die ich jetzt aufzählen werde, sind heute Pater Adrian, Kirchenpfleger Johannes Klier und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Oswald Purucker gekommen, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

Ich danke an dieser Stelle der Pfarrsekretärin Rita Schott, die sich die Mühe gemacht hat und mir die Liste der ehrenamtlichen Helfer zusammengestellt hat.

Zum Wallfahrtsteam gehören Robert Schott als Organisator und Rita Schott sowie Gretel Purucker und Maria Rödel. Diese vier Personen sind seit Beginn 28 Jahre im Wallfahrer-

haus an Pfingsten, Mariä Geburt und der Diözesan-Wallfahrt tätig. Der Erlös seit 1990 von über 60.000 Euro wurde an die Kirchenstiftung Marienweiher für die Erhaltung der Basilika übergeben. Weitere fleißige Helfer sind Angela Löffler, Marianne Friedrich, Dorothea Lobenwein, Sonja Pezold und Babette Schramm.

Brigitte Hoffmann, Antonie Schmidt, Martha Korzendorfer, Stanislawa Heiß und Meta Knarr binden seit 40 Jahren den Adventskranz für die Basilika. Als weitere Personen helfen seit einigen Jahren Helene Scherdel, Carolin Schott und Resi Dornheim mit.

Um die Krippe und Weihnachtsbäume in der Basilika kümmern sich Friedbert Kolb (ca. 35 Jahre), Johannes Klier, Robert Schott, Rita Schott und Helmut Burger (alle ca. 30 Jahre). Weitere fleißige Helfer sind seit einigen Jahren Helene Scherdel, Brigitte Hoffmann, Carolin Schott, Maria Klier, Rudi Bittermann, Peter Knarr, Norbert Schmidt und Jens Klier.

Als Dankeschön für das eingebrachte Engagement um die Wallfahrtsbasilika Marienweiher überreichte Bürgermeister Franz Uome für jeden einzelnen Helfer ein kleines Präsent.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, ich bitte Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung und aktive Mitarbeit. Nur gemeinsam sind wir stark und können Bewährtes erhalten und unsere Zukunft positiv gestalten.

Vielen Dank für Ihr Kommen und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2019.

## Ursula Rohde feierte ihren 90. Geburtstag



Unser Bild zeigt (sitzend) Ursula Rohde (rechts) zusammen mit Sohn Ralf (links) und (stehend von links) Bürgermeister Franz Uome und stellvertretendem Landrat Jörg Kunstmann. Foto: kpw

Ihren 90. Geburtstag feierte die Mannsflurerin Ursula Rohde im Kreise der Familie und Gäste im Landgasthof Hauweis in Hermes. Ursula Rohde stammt aus dem thüringischen Wünschendorf bei Gera. Ihr Ehemann Erwin Rohde war Betriebsleiter einer Mühle in Camburg an der Saale und lernte seine Ursula einst in Wünschendorf kennen und lieben. Beide flüchteten 1961 in den Westen und kamen nach Mannsflur, wo sie nur ein Jahr später ihren Bungalow an der Breslauer Straße bezogen. Erwin Rohde arbeitete dann fünf Jahre in der Storchenmühle, bevor er 1966 Betriebsleiter bei der Firma Pensel in Ludwigstadt wurde, wo er dann bis zum Eintritt in den Ruhestand beschäftigt war. Zufrieden verbringt die Jubilarin gemeinsam

mit ihrem Gatten Erwin Rohde ihren Lebensabend in dem kleinen Marktlegaster Ortsteil in bester Nachbarschaft und großem Freundeskreis. Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome gratulierte Ursula Rohde vom Markt Marktlegast und seiner Bevölkerung zum Neunzigsten. Die Glückwünsche des Landkreises Kulmbach sprach stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann zum Ehrentage aus.

kpw

## Bürgermeister besucht neues Gemeindemitglied



Unser Bild zeigt Bürgermeister Franz Uome (links) mit Sarah (2. von links) und Christopher (rechts) Purucker mit ihren Kindern Fiona, Louis und Simon. Foto: Oswald Purucker

Die besten Glückwünsche zur Geburt ihrer Tochter Fiona überbrachte Bürgermeister Franz Uome im Namen der Marktgemeinde an Sarah und Christopher Purucker. Den Besuch nahm der Bürgermeister auch zum Anlass, der jungen Familie zum Einzug in ihr neues Haus in der Karl-Pezold-Straße in Marktlegast zu gratulieren.

Oswald Purucker

## Markt Marktlegast aktuell

### Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 21. Januar 2019

#### Erstellung eines Niederschlagsabflussmodells

Das Projekt der Erstellung eines Niederschlagsabflussmodells des Einzugsgebietes Weißer Main von der Quelle bis nach Kauerndorf wird im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V. als ILE FMB Projekt fortgeführt. Bürgermeister Franz Uome (CSU) erläuterte bei der Marktlegaster Marktgemeinderatssitzung den Gremiumsmitgliedern, dass sich die Kosten dafür auf ca. 270.000 Euro belaufen und vom Amt für Ländliche Entwicklung mit 75 Prozent bezuschusst wird. Die Gemeinde Ködnitz ist Leitkommune und wird in Zusammenarbeit mit der ILE-Managerin Annabelle Ohla den Förderantrag stellen sowie die Abwicklung übernehmen. Die Gemeinde Ködnitz hat sich bereit erklärt, sich daran mit 20 Prozent der Gesamtkosten (nach aktuellem Stand 13.500 Euro) zu beteiligen bzw. maximal 15.000 Euro zu übernehmen. Die Marktgemeinde Marktlegast und weiteren neun Kommunen Bad Berneck, Bindlach, Goldkronach, Harsdorf, Himmelkron, Marktschorgast, Neuenmarkt, Stammbach und Trebgast beteiligen sich mit 5.450 Euro. Der Marktgemeinderat Marktlegast stimmte einmütig der Kostenbeteiligung von 5.450 Euro zu, wird aber bis zu 6.000 Euro mittragen.

#### Nicht zu vertretende negative Auswirkungen

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Ostbayernring – Ersatzneubau 380/110 kV Höchstspannungsleitung Redwitz an der Rodach – Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung wurde der Markt Marktlegast auch als Träger öffentlicher Belange gebeten, Stellung zu nehmen. In seinem Schreiben vom 12. Dezember 2018 stellte die Marktgemeinde fest, dass ein Ersatzbau dieser Stromtrasse erhebliche negative Auswirkungen auf die künftige Bauleitplanung im Gemeindegebiet hätte. Geplante Baugebiete und Ansiedlung neuer Bauvorhaben würden so nicht mehr möglich werden. Speziell im Bereich Vorderrehberg ist der Geltungsbereich des geplanten Baubauungsplanes „Vorderrehberg II“ derart betroffen, was wohl zu einem Scheitern führen würde. Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und sprach sich einstimmig gegen den geplanten Ersatzneubau wegen nicht zu vertretender negativer Auswirkungen bezüglich der gemeindlichen Bauleitplanung aus.

#### Ostbayernring – Ersatzbau und Rückbau der Bestandsleitung

In Sachen Planfeststellung und Ersatzneubau der 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz-Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung sind 56 Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben worden. Diese wurden am 2. Januar 2019 bei der Regierung von Oberfranken persönlich überbracht. Insgesamt gingen bei der Regierung ca. 250 Einwendungen ein. Nach Prüfung der Einwendungen wird voraussichtlich im August 2019 ein Erörterungstermin stattfinden. Danach besteht die Möglichkeit, Klage zu erheben. Erst nach Klageabweisung kann die Regierung einen Planfeststellungsbeschluss ausfertigen.

#### Photovoltaik-Anlage Stammbach-Förstenreuth

Einmütig zur Kenntnis nahm der Marktlegaster Marktgemeinderat die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Baubauungsplanes für das Sondergebiet „Photovoltaik-Anlage Stammbach-Förstenreuth“ - Größe ca. ein Hektar - mit Änderung des Stammbacher Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und hatte keinerlei Einwendungen.

#### Zuwendungen zur Sanierung öffentlicher Anlagen

Der Freistaat Bayern fördert Vorhaben zur Sanierung von Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei bei der Erneuerung und Renovierung von Kanälen und Leitungen. Der Freistaat fördert in Härtefällen und ein solcher liegt vor, wenn die sogenannte Pro-Kopf-Belastung in einem Satzungsgebiet über einer der vorgegebenen Härtefallsschwellen liegt.

Diese setzt sich aus folgenden Größen zusammen: Bauliche Investitionen seit dem 01.01.1992 abzüglich Zuwendungen, Anzahl der angeschlossenen Einwohner und Demografiefaktor der Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2004 bis 2014. Sollten die Härtefallsschwellen aktuell noch nicht erreicht sein, kann eine Förderung zu einem späteren Zeitpunkt möglich werden.

„Aktuell erreicht der Markt Marktlegast die Härtefallsschwellen nicht. Im Bereich der Wasserversorgung müssten ca. 1,5 Millionen Euro und in der Abwasserentsorgung ca. 4 Millionen Euro investiert werden“, erläuterte Bürgermeister Franz Uome (CSU). Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss: Der Markt Marktlegast beschließt das Kanalnetz, die Abwasseranlage und die Wasserversorgungsanlage zu sanieren. Hierfür sollen beim Wasserwirtschaftsamt Zuwendungen nach RZWas 2018 beantragt werden.

#### Florian Rohde darf bauen

Keine Einwände hatte der Marktgemeinderat Marktlegast zum geplanten Anbau einer Garage durch Florian Rohde auf dem Grundstück Hohenberg, Rauhichten 2. Die Gremiumsmitglieder stimmten zudem der beantragten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bismarckhain“ zu.

#### Machbarkeitsstudie für Marienweiher 16

Das Büro H2M Architekten + Stadtplaner GmbH, Kulmbach, teilte am 8. Januar 2019 der Oberlandgemeinde Marktlegast mit, dass eine Machbarkeitsstudie für das Anwesen Marienweiher 16 wegen Auslastung des Büros nicht erstellt werden kann. Mittlerweile wurden drei weitere Büros in Schweinfurt, Haßfurt und Würzburg angefragt.

#### Neuer Stromkasten

Im Rahmen einer dringlichen Anordnung wurde vor dem Weihnachtsmarkt am Festplatz, Webergasse, ein Stromkasten neu gesetzt, gab Bürgermeisters Franz Uome bekannt. Die Kosten betragen insgesamt 5.288 Euro.

#### Breitband-Förderbescheid

Am 4. Dezember 2018 wurde im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat von Staatsminister Albert Füracker der Förderbescheid über rund 1,2 Millionen Euro für den weiteren Breitbandausbau an Bürgermeister Franz Uome übergeben.

#### Förderprogramm digitales Klassenzimmer

Für die beabsichtigten Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der IT-Ausstattung an der Grund- und Hauptschule Marktlegast wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Betrag in Höhe von 15.204 Euro bewilligt. Vorbehaltlich weiterer Haushaltsmittel können 2019 und 2020 weitere Budgets beantragt werden. Zur Unterstützung der Umsetzung ist das Ingenieurbüro Reuther NetConsulting, Bad Staffelstein, beauftragt worden, gab das Gemeindeoberhaupt Franz Uome bekannt.

#### Ablehnung des Antrages auf Bedarfszuweisung

Mit Schreiben vom 27. November 2018 hat die Regierung von Oberfranken die Begründung für die Ablehnung einer Stabilisierungshilfe mitgeteilt: Der Markt Marktlegast hat das Kriterium „finanzielle Härte“ nicht erfüllt, da der Saldo der freien Finanzspanne deutlich positiv ist und die Kommune in einer bayernweiten Gesamtschau aller Anträge eine ausreichende Finanzlage vorweisen kann.

kpw



**SOS KINDERDORF**

Investieren Sie in **Hoffnung.**

SOS-Pate werden schon mit 1 € am Tag  
[www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)

## Markt Marktleugast und Gemeinde Pilisszentiván aktuell



### Europa für Bürgerinnen und Bürger – 30 Jahre partnerschaftlicher Dialog



Wir feierten  
vom 19. Oktober 2018  
bis 23. Oktober 2018  
30. Partnerschaftsjubiläum –  
30 Jahre  
freundschaftliche Verbindung  
zwischen Marktleugast und Pilisszentiván



Große Jubiläumsfeier anlässlich  
der 30-jährigen Partnerschaft zwischen Marktleugast  
und Pilisszentiván in Ungarn

Bildercollage vom Partnerschaftsjubiläum – Teil 3



Mit einem tollen und klangvollen Standkonzert führte die Pilisszentiváner Blaskapelle in das Abendprogramm am Sonntag.



Interessante und flotte Volkstänze präsentierte die Pilisszentiváner Tanzgruppe in spritziger Art und Weise.





Beeindruckt von den vielen bewundernswerten Darbietungen und Eindrücken wurde die 30-jährige Partnerschaft nun mit den Sankt Iwanern beim großen Ball mit Musik einer ungarischen Band bei Tanz, gutem Essen und Trinken gebührend gefeiert.



Um auch die Umgebung von Pilisszentiván näher kennen zu lernen, ging es am Montagmorgen nach Budapest. Ein Besuch der großen Markthalle mit Möglichkeit zum Bummeln und Shoppen, und eine anschließende Stadtrundfahrt mit Erklärungen der Sehenswürdigkeiten und der dahinterstehenden Geschichte durch Kati Gabeli rundeten diesen Vormittag ab.



Am Nachmittag trafen sich die Gemeinderäte von Pilisszentiván und Marktlegast zu einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung im Rathaus, um weitere Ideen und Zielvorstellungen für ein gemeinsames, demokratisches Europa festzulegen.



Das Präsent von Bürgermeister Franz Uome an Bürgermeisterin Gyöngyi Poppréné Révay anlässlich des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums.

**1956. október 23.**  
**ÜNNEPI MEGEMLEKEZÉS**

Szeretettel várjuk az 1956-os forradalom 62. évfordulója alkalmából  
**2018. október 22-én, hétfőn**  
 tartandó ünnepi megemlékezésre.

**17:00 Koszorúzás az '56-os emlékműnél**  
**Ünnepi műsor a Díszteremben**  
 A művészeti iskola tanárainak zenei műsora  
 Poppréné Révay Gyöngyi polgármester ünnepi beszéde  
 Pilisszentivánért Emlékérem átadása  
 Forradalmi zenés műsor a Sic Transit Folk Műhely előadásában  
 Műsorvezető: Árki Anna

A partnernakcsolat 30. évfordulóját ünnepeljük  
 Marktlegast és Pilisszentiván között 1988. október 22-én  
 30. évfordulójának alkalmából tartandó ünnepi megemlékezésre  
 Pilisszentiván Községi Önkormányzata





Anschließend begingen die Marktlegaster Gäste zusammen mit der Pilisszentiväner Bevölkerung die Feierlichkeiten mit Kranzniederlegungen zum Gedenken an den ungarischen Volksaufstand und dem Freiheitskampf der Ungarn 1956.





Durch Erzählungen, musikalischen Beiträgen und Videopräsentationen während der Gedenkfeier konnte diese tragische Geschichte hautnah miterlebt werden und verursachte tatsächlich Gänsehaut. Hier wurde wahrhaftig deutlich, wie wichtig die Bewahrung des friedlichen Europas ist und dass die europäischen Grundwerte von Freiheit, Solidarität und Pluralismus gefördert werden müssen. Die Erinnerung an den Ausbruch des Kalten Krieges 1948 und dessen Folgen für Ungarn und Deutschland sowie die Parallelen zwischen dem ungarischen Freiheitskampf und dem Aufstand in der DDR am 17.06.1953 sind die besten Beispiele für einen Aufruf zur Versöhnung, Frieden, Toleranz und Verständnis.

Alle Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

**Dann war es leider schon wieder Zeit „Lebe wohl“ und „Auf Wiedersehen“ zu sagen.**

**EXTREM GÜNSTIG  
ONLINE DRUCKEN**



## Markt Grafengehaig aktuell

### Goldene Hochzeit im Hause Weiß in Grafengehaig

Am 28.12.2018 feierten Kathi und Herbert Weiß aus Grafengehaig das Fest der Goldenen Hochzeit. Herbert Weiß, stammend aus dem Grafengehaiger Einzel, Weißenstein, war ein begnadeter Fußballer, der seit 1964 im Kader des SV Grafengehaig als Abwehrpollwerk seinen Mann stand. Geheiratet hatte er dann 1968 seine Kathi, die aus Reichenbach bei Presseck stammt und mit nach Grafengehaig zog. Beide fanden Arbeit bei der Firma HORN KG in Grafengehaig und bildeten einen wichtigen Bestandteil des dörflichen Lebens in Grafengehaig. Zahlreiche Besucher und Vereinsvertreter kamen, um zu gratulieren und dem Paar die Ehre zu erweisen. Unter den Gratulanten befanden sich auch Pfarrerin Heidrun Hemme und Bürgermeister Werner Burger.

Werner Burger



Unser Bild zeigt das Jubelpaar Kathi (sitzend links) und Herbert Weiß (sitzend rechts) mit Pfarrerin Heidrun Hemme (hinten links) und Bürgermeister Werner Burger (hinten rechts).

Foto: Werner Burger



### Neujahrsempfang des Marktes Grafengehaig



Ein Blick in die Frankenwaldhalle beim Neujahrsempfang.  
Foto: Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

#### Firma Krumpholz Werkzeuge erhält erneut Auszeichnung „Marken des Jahrhunderts“

##### Die Feier „700 Jahre Grafengehaig“ prägte 2018

Zum Neujahrsempfang des Marktes Grafengehaig freute sich Erster Bürgermeister Werner Burger über eine illustre und große Gästeschar mit Pfarrerin Heidrun Hemme, dem Bezirkstagspräsidenten und Kulmbacher Oberbürgermeister Henry Schramm, Landrat Klaus Peter Söllner, Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, Ehrenbürger Karl Horn sowie VG-Vorsitzenden und Marktlegaster Bürgermeister Franz Uome an der Spitze.

Gleich eingangs kam Burger auf die Firma Krumpholz Werkzeuge aus dem Guttenberger Hammer zu sprechen. Das Unternehmer hat gleich mehrere bedeutende Marken-Awards erhalten: Der „German Brand Award“ ist die Auszeichnung für die erfolgreichste Markenführung in Deutschland. Hinzu kommt die höchste Branchenauszeichnung, der TASPO-AWARD „Bester Lieferant 2018“ und die Auszeichnung „Marken des Jahrhunderts“ 2016 und 2019.

Der TASPO-Award ist die höchste Auszeichnung der Grünen Branche und wurde 2018 als „Bester Hersteller“ an das Familienunternehmen Krumpholz verliehen. „Marken des Jahrhunderts“ ist ebenfalls eine große Auszeichnung, aber auch verbunden mit Nachhaltigkeit und Wertigkeit. Bei dieser Auszeichnung und Würdigung wird die konstant hochwertige Markenführung von Krumpholz Werkzeuge gewürdigt.

Und „Marken des Jahrhunderts“ stellt die Ikonen der deutschen Wirtschaft vor. Um diese zu bekommen werden Überprüfungen vorgenommen und ausgewertet. Im dreijährigen Turnus werden diese Standards auf den Prüfstand gestellt und neu bewertet. Die Markenführung muss konstant und nach wie vor auf vorbildlichem Niveau stattfinden. Die Nachprüfungen hat das Unternehmen Krumpholz als Familienbetrieb, nicht als Konzern oder Großbetrieb, bestanden und ist jetzt für weitere drei Jahre als eine „Marke des Jahrhunderts“ bestätigt, freute sich Bürgermeister Werner Burger. Das Gemeindeoberhaupt beglückwünschte Elke und Claus Krumpholz mit den Worten: „Wir wissen Eure Erfolge zu schätzen und sehen Euch als Botschafter unserer Heimat! Auch wünschen wird dem Vorzeigebetrieb alles Gute für die Zukunft.“

„Das Jahr 2018 war ein ganz besonderes im Kreislauf der Geschichte und wurde zum Anlass genommen, es als Jubiläumsjahr auszurufen. Ein Jubiläum mit vielen Veranstaltungen, die im Laufe des letzten Jahres abgehalten wurden“, stieg Bürgermeister Werner Burger ein. Hierbei hob er besonders seinen Bürgermeisterkollegen Volker Kirschenlohr heraus, der dies federführend entworfen, ausgedacht und auch umgesetzt hat. Volker Kirschenlohr hat Regie geführt und ich danke ihm, das hat er gut gemacht. Werner Burger überreichte seinem Stellvertreter ein kleines Dankeschön in Form eines Gutscheines.

Highlights waren der Festabend, genau vor einem Jahr, dem 13. Januar 2018, mit der Ernennung von Karl Horn zum Ehrenbürger des Marktes sowie den Langenbacher Volksmusikanten und Adrian Roßner, der Vortragsabend mit Friedhelm Frank sowie das Festkonzert mit dem Bläserensemble „Concerto Bassano“ in der Heilig-Geist-Kirche und die Fotoausstellung „Blick ins vergangene Jahrhundert“ mit der Eppenreutherin Ulla Eckertz-Popp. Es folgte die Himelfahrtssternwanderung des Frankenwald-Hauptvereines, am 2. Juni die Partynacht mit DJ Jörg und Komödiantischen „Bauer sucht Eich“ des FC Frankenwald sowie der „Tag der offenen Gartentür“ des Landkreises Kulmbach, die die beiden Gartenbauvereine Grafengehaig und Gösmes-Walberngrün zusammen mit der Kulmbacher Kreisorganisation veranstalteten.

Im Juli ging's weiter mit dem Open-Air-Konzert der Haberdjazzband am Marktplatz und Highlight, die Illuminierung der Kirche. Tags drauf fand der Dekanatsgottesdienst mit der Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner in der Frankenwaldhalle statt. Es folgte im Oktober die Kreisobstausstellung mit dem Apfelmessgottesdienst, gefeiert wurde die Kerwa und der Abschluss des Jubeljahres war das Adventskonzert in der Heilig-Geist-Kirche mit dem Musikverein Marktlegast. Bürgermeister Werner Burger bedankte sich bei allen Vereinen sowie dem Frauentreff, die mitgeholfen haben, das Jubiläumsjahr zu gestalten. „Es war ein voller Erfolg!“ wertete das Gemeindeoberhaupt.

Trotz der 700-Jahr-Feier wurde noch viel mehr anderes angepackt und teilweise auch abgeschlossen, fuhr Burger fort. Er dachte an den Straßenbau in Hetzenhof, die Sanierung der Frankenhaldhalle, den Breitbandausbau und Einstieg ins 2. Förderprogramm, gewollten Umbau des alten Horn-Wirts-hauses in ein Dorfgemeinschaftshaus (der Förderbescheid liegt vor), die Dorfverschönerung in Eppenreuth sowie das Kernwegenetz und den nötigen Kläranlageneubau für den Hauptort Grafengehaig.

„Wir wollen gemeinsam unsere Gemeinde weiterentwickeln und auf einen guten Weg für die Zukunft bringen. Kleine Einheiten sind leichter zu motivieren und zu aktivieren, um das dörfliche Leben zu gestalten und lebenswert zu erhalten. Wir Kommunen wissen, was wir brauchen, wo es hängt und klemmt sowie was sinnvoll und nützlich ist. In den letzten Jahren ist dies mit großer Wirkung gemacht worden. Uns wurde geholfen mit Stabilisierungshilfen und Bedarfszuweisungen, es wurden und werden Fördertöpfe aufgemacht, die das Leben auf dem Land und gerade hier bei uns wieder mehr lebenswert machen. Man will das Land nicht aussterben lassen und den Wegzug in die Stadt ein Stück weiter verhindern. Im Landkreis Kulmbach sind wir gut aufgehoben und es wirkt ein gutes Miteinander“, so Burger. „Mein Dank gilt hier besonders unserem Landrat Klaus Peter Söllner und unsere Abgeordneten tun viel für uns in München.“ Der Bürgermeister kam besonders auf die ärztliche Versorgung zu sprechen, wo schnelle Hilfe gebraucht wird. Werner Burger bat mit Blick auf die Gäste, einen Gipfel mit den umliegenden Ortschaften einzuberufen.

Er sprach von einer existentiellen Sache, die dringend auf den Plan gebracht werden muss! Ein Dankeschön sagte Werner Burger auch an Henry Schramm, der dazu beigetragen habe, dass Grafengehaig in diesem Maße die Frankenhaldhalle sanieren konnte. Klasse ist auch das Miteinander mit Pfarrerin Heidrun Hemme, in der der Bürgermeister eine Bereicherung für die Gemeinde sah. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die im Ehrenamt Verantwortung übernehmen und appellierte, ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft weiter zu tun. Nicht außen vor ließ Burger die Verwaltungsgemeinschaft um Michael Laaber und seinen Bürgermeisterkollegen Franz Uome.

„2018 war ein hervorragendes Jahr auch für den Landkreis Kulmbach. Dank auch an den Freistaat Bayern für die Fördertöpfe wie das Programm Nord-Ost-Bayern“, sagte Landrat Klaus Peter Söllner. Er freute sich über die Investitionen der Firma Krumpholz im Guttenberger Hammer.

Ein großes Lob galt den Grafengehaiger Vereinen und Organisationen und er würdigte den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft als außergewöhnlich. Bezirkstagspräsident und Kulmbacher Oberbürgermeister Henry Schramm gratulierte der Firma Krumpholz, die seit 1799 jetzt in 8. Generation

den Traditionsbetrieb beispielgebend führe und ausbaue. Schramm schaute auf einen „Big Champion“ und Botschafter Oberfrankens. „Die Menschen bleiben, weil sie sich hier in der intakten Ortsgemeinschaft wohlfühlen“, betonte Schramm. Herzlich gratulierte er dem Vorsitzenden des Kleintierzuchtvereines Grafengehaig, Stephan Gageik, zum Oberfränkischen Clubmeister auf seine Kaninchenzüchtung Deutsche Kleinwidder wildfarben weiß.

Der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel blickte auf die beeindruckenden Veranstaltungen des Grafengehaiger Jubiläumsjahres zurück und sagte: „Der Freistaat Bayern tut was für die Anliegen von kleinen Gemeinden wie Grafengehaig. Leerstände können wieder genutzt werden, z.B. für ein Dorfgemeinschaftshaus.“ Er sah im Gemeinderat um Werner Burger ein gutes Team. Auch Schöffel hatte ein dickes Lob für die Entwicklung des Unternehmens Krumpholz Werkzeuge und die hohe Investition der Familie am Standort Guttenberger Hammer parat. Die Auszeichnungen habe der Traditionsbetrieb zu Recht erfahren.

kpw



Viel Lob und Ehrungen kennzeichneten den Neujahrsempfang der Marktgemeinde Grafengehaig in der Frankenhaldhalle. Unser Bild zeigt (von links) Sarah-Lena Nöske, Claus Krumpholz Junior, Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr, Claus Krumpholz Senior, Landrat Klaus Peter Söllner, Elke Krumpholz, Bezirkstagspräsidenten und Kulmbacher Oberbürgermeister Henry Schramm, Grafengehaigs Ersten Bürgermeister Werner Burger, Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, Vorsitzenden des Kleintierzuchtvereines Stephan Gageik sowie VG-Vorsitzenden und Marktleugaster Bürgermeister Franz Uome. Foto: kpw

## Ehrenbürger Karl Horn feierte sein 80. Wiegenfest

Im Januar feierte Ehrenbürger des Marktes Grafengehaig, Karl Horn, seinen 80. Geburtstag. Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche überbrachten seitens der Marktgemeinde Erster Bürgermeister Werner Burger und Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr.

Sie dankten Karl Horn für sein Engagement. 48 Jahre wirkte er im Gemeinderat mit und hat viel für den Ort getan.

Auch wurden über die vielen Jahrzehnte Arbeitsplätze vorgehalten und viele Vereine unterstützt. Karl Horn war außerdem über viele Jahre im Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde tätig. Pfarrerin Heidrun Hemme überbrachte die besten Glückwünsche der Evangelischen Kirchengemeinde. Klaus Keil gab sich für die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig und Manfred Rodler für den Sportverein Grafengehaig ein Stelldichein.

Werner Burger



Unser Bild zeigt (von links) Pfarrerin Heidrun Hemme, Ulrike und Karl Horn, Ersten Bürgermeister Werner Burger, Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr, Klaus Keil und Manfred Rodler. Foto: Werner Burger

## Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 28. Januar 2019

### Herbert Wirth legt sein Marktgemeinderatsmandat nieder

Erster Bürgermeister Werner Burger informierte bei der Grafengehaiger Marktgemeinderatssitzung im Rathaus die Gremiumsmitglieder, dass der Walberngrüner Herbert Wirth mit Schreiben vom 26. Dezember 2018 aus privaten Gründen sein Gemeinderatsmandat niedergelegt hat. Einmütig nahm der Marktgemeinderat den Antrag von Herbert Wirth mit großem Bedauern zur Kenntnis. Listennachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied der „Wählergruppe Mühlenweg“ ist Klaus Lauterbach aus Walberngrün, der nach den Worten des Ersten Bürgermeisters Werner Burger bereits informiert ist und schriftlich mitgeteilt hat, das Mandat anzunehmen. „Die Vereidigung kann aber erst auf der nächsten Sitzung des Grafengehaiger Marktgemeinderates erfolgen, da Lauterbach aus Krankheitsgründen nicht an der heutigen Zusammenkunft teilnehmen kann“, bedauerte Werner Burger.

### Nicht zu vertretende negative Auswirkungen

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Ostbayernring – Ersatzneubau 380/110 kV Höchstspannungsleitung Redwitz an der Rodach-Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung wurde der Markt Grafengehaig auch als Träger öffentlicher Belange gebeten, Stellung zu nehmen. In seinem Schreiben vom 27. Dezember 2018 stellte die Marktgemeinde fest, dass ein Ersatzbau dieser Stromtrasse erhebliche negative Auswirkungen auf die künftige Bauleitplanung im Gemeindegebiet im Ortsteil Weidmes hätte. Geplante Baugebiete und Ansiedlung neuer Bauvorhaben würden so nicht mehr möglich werden. Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und sprach sich einstimmig gegen den geplanten Ersatzneubau, wegen nicht zu vertretender negativer Auswirkungen bezüglich der gemeindlichen Bauleitplanung, aus.

### Ostbayernring – Ersatzbau und Rückbau der Bestandsleitung

In Sachen Planfeststellung und Ersatzneubau der 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz-Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung sind 56 Einwendungen (Marktleugast und Grafengehaig) gegen das Vorhaben erhoben. Diese wurden am 2. Januar 2019 bei der Regierung von Oberfranken persönlich überbracht. Insgesamt gingen bei der Regierung ca. 250 Einwendungen ein. Nach Prüfung der Einwendungen wird voraussichtlich im August 2019 ein Erörterungstermin stattfinden. Danach besteht die Möglichkeit, Klage zu erheben. Erst nach Klageabweisung kann die Regierung einen Planfeststellungsbeschluss ausfertigen.

### Zuwendungen zur Sanierung öffentlicher Anlagen

Der Freistaat Bayern fördert Vorhaben zur Sanierung von Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei bei der Erneuerung und Renovierung von Kanälen und Leitungen. Der Freistaat fördert in Härtefällen und ein solcher liegt vor, wenn die sogenannte Pro-Kopf-Belastung in einem Satzungsgebiet über einer der vorgegebenen Härtefallsschwellen liegt. Diese setzt sich aus folgenden Größen zusammen: Bauliche Investitionen seit dem 01.01.1992 abzüglich Zuwendungen, Anzahl der angeschlossenen Einwohner und Demografiefaktor der Bevölkerungsentwicklung der Jahre 2004 bis 2014. Sollten die Härtefallsschwellen aktuell noch nicht erreicht sein, kann eine Förderung zu einem späteren Zeitpunkt möglich werden. Der Marktgemeinderat Grafengehaig beschloss, das Kanalnetz und die Abwasseranlagen zu sanieren. Hierfür sollen beim Wasserwirtschaftsamt Zuwendungen nach RZWas 2018 beantragt werden.

### Feststellung des Jahres 2012

Unter dem Vorsitz von Ratsmitglied Bernd Witzgall hat der Rechnungsprüfungsausschuss des Marktgemeinderates Grafengehaig am 4. Dezember 2018 die Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2012 stichprobenartig, größtenteils lückenlos in formeller und sachlicher Hinsicht geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben sind begründet und belegt. Es ergaben sich keine Feststellungen. Der Gemeinderat stellte einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 mit folgenden Ergebnissen fest: Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes schließen mit 1.512.196

Euro und des Verwaltungshaushaltes mit 418.239 Euro ab. Vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt wurden 254.712 Euro zugeführt. Der Gesamthaushalt 2012 hatte ein Volumen über 1,93 Millionen Euro.

### Entlastung für das Haushaltsjahr 2012

Der Marktgemeinderat Grafengehaig ist mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2012 einverstanden, billigt das Ergebnis und verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen. Einstimmig wurde die Entlastung erteilt.

### Straßenbeleuchtung Weidmes

Vor der Hausnummer Weidmes 39 wurde eine Brennstelle der Straßenbeleuchtung abgebaut. Für die Errichtung einer neuen LED-Leuchte lag ein Angebot der Bayernwerk Netz GmbH, Kulmbach, über 3.318 Euro gegenüber der Hausnummer 39 vor, dem der Grafengehaiger Gemeinderat einmütig zustimmte.

### Sie dürfen bauen

Zur Kenntnis nahm das Grafengehaiger Ratsgremium das erteilte gemeindliche Einvernehmen als Angelegenheit der laufenden Verwaltung zum Bauvorhaben von Laura-Jessica Diedrich und Lutz Klickermann in Seifersreuth 2 auf Ausbau einer bestehenden Lagerhalle und Umnutzung als Wohngebäude.

### Breitband-Förderbescheid

Am 4. Dezember 2018 wurde im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat von Staatsminister Albert Füracker der Förderbescheid über rund 898.469 Euro für den weiteren Breitbandausbau an Bürgermeister Werner Burger übergeben.

### Förderprogramm digitales Klassenzimmer

Für die beabsichtigten Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der IT-Ausstattung an der Grund- und Hauptschule Marktleugast wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Betrag in Höhe von 15.204 Euro bewilligt. Vorbehaltlich weiterer Haushaltsmittel können 2019 und 2020 weitere Budgets beantragt werden. Zur Unterstützung der Umsetzung ist das Ingenieurbüro Reuther NetConsulting, Bad Staffelstein, beauftragt worden, gab das Gemeindeoberhaupt Werner Burger bekannt.

### Ablehnung des Antrages auf Bedarfszuweisung

Mit Schreiben vom 27. November 2018 hat die Regierung von Oberfranken die Begründung für die Anlehnung einer Stabilisierungshilfe mitgeteilt: Der Markt Grafengehaig hat das Kriterium „finanzielle Härte“ nicht erfüllt, da der Saldo der freien Finanzspanne deutlich positiv ist und die Kommune in einer bayernweiten Gesamtschau aller Anträge eine ausreichende Finanzlage vorweisen kann.

kpw

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

### Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

#### Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:  
18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

#### Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

#### Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

#### Stambach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

#### Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

## Pfarrmitteilungen

### Vortrag

Am **Donnerstag, 7. Februar**, findet im Wallfahrerhaus Marienweiher um **19.30 Uhr** ein Vortrag statt. **Referent ist Msgr. Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner**. Er wird an diesem Abend über die kirchliche und administrative Geschichte des oberen Steirerlandes berichten. Unter anderem über die Halsgerichtsbarkeit. Prof. Dr. Dr. Feulner, bekannt durch sein enormes geschichtliches Wissen, wird an diesem Abend den Zuhörern sicherlich viel Neues über die damalige Zeit näher bringen. **Der Eintritt ist frei, Spenden für die Renovierung der Basilika sind jedoch erwünscht.**

### Liederabend

Frau Silvia Wachter (Gesang und Gitarre) und Frau Margita Bergfeld (Violine und Klavier) werden am **Sonntag, 10. Februar, um 17.00 Uhr, in der Basilika, einen Liederabend** gestalten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erwünscht.

### Seniorenachmittag

Unsere Senioren laden wir am **Mittwoch, 13. Februar**, zu einem besinnlichen Nachmittag ins St. Martinsheim nach Marktlegast ein. Beginnen werden wir um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst und Krankensalbung.

### Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 13. Februar, um 19.00 Uhr**, nach dem Gottesdienst im **Kantoratsgebäude Marienweiher** statt.

### Seniorenfasching

Am **Sonntag, 24. Februar**, laden wir unsere Senioren zu einigen fröhlichen Stunden ins **St. Martinsheim nach Marktlegast ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.** Für ein abwechslungsreiches Programm, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

### Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. Die nächste ist am **Mittwoch, 27. Februar.**

### Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 1. März**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen, Tel.: 09255/ 946-0.

### Weltgebetstag der Frauen

Zu diesem gemeinsamen Gebet laden wir die Frauen unserer Pfarrgemeinde am **Freitag, 1. März, um 19.00 Uhr, in die evangelische Kirche nach Mannsflur ein.**

### Am Sonntag, 3. März, feiern wir das Hochfest der Hl. Kunigunde, unserer Bistumspatronin.

Aus diesem Anlass findet am 9. März ein DiözesanFrauenFest zum Kunigundentag statt.

Um 09.30 Uhr Pontificalgottesdienst im Dom zu Bamberg. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Plakat im Schaukasten.

### VERNETZT-VERBUNDEN

Wir möchten, wie im letzten Jahr, in der Fastenzeit **Alltagsexerzitionen** anbieten. Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich eine Auszeit für Ihre Seele!

**Die Termine sind jeweils am Montag, 11. März, 18. März, 25. März, 1. April, 8. April und 15. April.**

**Beginn ist jeweils mit einer Vesper um 19.00 Uhr in der Basilika, anschließend ist das gemeinsame Gruppentreffen im Kantoratsgebäude. Die Leitung hat P. Witalis Stania. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 Euro. Anmeldung bis 25. Februar im Kath. Pfarramt, Tel. 09255/ 946-0.**

### Spendenergebnisse

In unserer Pfarrgemeinde wurden folgende Spendenergebnisse erzielt:

**Adveniat 3.247,77 €; Weihnachtsoffer der Kinder 142,39 €; Afrikatag 420,94 €; Sternsingeraktion 8.415,74 € (davon Marienweiher und Umgebung 4.302,46 €; in Marktlegast 1.988,28 € und in Stammbach 2.125 €).**

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden. Einen besonderen Dank unseren Kindern für ihre Spende und nochmals den Sternsängern für ihren aufopferungsreichen Einsatz.

### Firmung

In diesem Jahr werden unsere Jugendlichen der 7. und 8. Klasse gefirmt. **Die Firmung findet am Mittwoch, den 17. Juli, um 09.00 Uhr, in der Basilika Marienweiher, statt und wird von unserem Erzbischof Dr. Ludwig Schick gespendet.** Die Jugendlichen werden noch schriftlich benachrichtigt.

## Wallfahrtsbasilika Marienweiher

### Pilgerbüro Marienweiher

### Krippenschau fand wieder guten Anklang



Unser Bild zeigt (von links) Pater Pater Adrian Manderla, Ingrid und Bruno Tittel beim Abschluss der Krippenschau im Kantorat Marienweiher. Foto: kpw

Alljährlich ist die Krippenschau während der Advents- und Weihnachtszeit im Marienwallfahrtsort Marienweiher ein beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. „Auch in den zurückliegenden Wochen war der Besucherzuspruch mit 550 Interessenten aus nah und fern wieder sehr groß“, freute sich Pater Pater Adrian Manderla zusammen mit Ingrid und Bruno Tittel vom Organisationsteam im Kantorat. Es waren in den acht Ausstellungswochen 25 Krippen zu bewundern, die auch Quellen der Volkskunde sind. Die ersten Krippen wurden vor über 800 Jahren von den Franziskanern gebaut, blickte Bruno Tittel zurück. Er bedankte sich im Namen des Teams bei den Besuchern aus den Gemeinden Marktlegast und Grafengehaig sowie den Landkreisen Kulmbach, Bayreuth, Kronach, Wunsiedel und Hof, die wieder den Weg nach Marienweiher gefunden haben und die Krippenausstellung bewunderten. Waren es in den Anfängen 2005 bis 2010 alljährlich 300 bis 400 Besucher, so hat sich die Zahl in den letzten Jahren auf 450 bis 550 gesteigert. „Es wird auch in der Advents- und Weihnachtszeit 2019/2020 wieder eine Krippenschau im Kantorat Marienweiher geben“, kündigten Pater Adrian Manderla und das Ehepaar Tittel an.

kpw

### Marienweiher, ein „leuchtender Fixpunkt“ im Bewusstsein der Menschen

#### Ein Veranstaltungsprogramm, das für jeden etwas bereit hält oder bietet

Pater Pater Adrian Manderla und die Vorstandschaft der Freunde der Wallfahrtsbasilika um Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Landrat Klaus Peter Söllner und Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome sowie Pilgerbüroleiter Josef Daum und Sigrig Daum (Konzept) haben jetzt gemeinsam das Veranstaltungsprogramm 2019 vorgestellt, dass sich in seiner Vielfalt sehen lassen kann.



Die Geistlichkeit und Vorstandschaft des Fördervereins „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, sowie das Pilgerbüro stellten gemeinsam das Veranstaltungsprogramm 2019 vor. Unser Bild zeigt (von links) Pfarrer Pater Adrian Manderla, den Geschäftsführer des Fördervereins, Marktkeugast Ersten Bürgermeister Franz Uome, Ersten Vorsitzenden Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Sigrid Daum, stellvertretenden Vorsitzenden Landrat Klau s Peter Söllner und Pilgerbüroleiter Josef Daum. Foto: kpw

Im Programmheft sind als erstes die Gottesdienste, Andachten und feierlichen Anlässe gesetzt, um deutlich zu machen: Die Basilika ist in erster Linie das Haus Gottes, wo wir Gott und den Menschen dienen wollen. Es ist ein buntes Programm und hat das Potential, die Teilnehmer auf ihrem spirituellen Weg zu fördern sowie Platz zu finden unter dem imaginären Mantel der Muttergottes, der Geborgenheit und Sicherheit bietet.

Der Wallfahrtsort Marienweiher gilt als einer der ältesten Marienwallfahrtsorte Deutschlands. Viele Menschen kommen zum Teil von weit her, um sich hier mit ihren Sorgen und Problemen Gott und der Mutter Gottes nahe zu fühlen. Gerade in unserer hektischen und sich ständig verändernden Zeit brauchen die Menschen Raum für Ruhe und Besinnung. Marienweiher ist ein Ort der ausgleichend wirkt und als Ruhepol für die Seele angenommen wird. Gönnen auch Sie sich eine kleine Auszeit und besuchen Sie den Wallfahrtsort Marienweiher. Vergessen Sie für eine gewisse Zeit die Sorgen und Nöte, spüren Sie die Kraft und Stärke, die von hier ausgeht und nehmen Sie sie mit in ihren Alltag. Der 2006 gegründete Förderverein „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher e.V.“ hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen einmaligen Wallfahrtsort zu erhalten und zu unterstützen. Mit der Errichtung des Pilgerbüros, das ebenso vom Verein mitgetragen wird, sollen diese Bemühungen forciert werden. Dieses Büro erstellt unter anderem das Jahresprogramm 2019 und führt es durch. Alle sind ganz herzlich zu einem Besuch eingeladen und die Basilikafreunde wünschen ihnen viel Freude dabei.

Die Jahresauftaktveranstaltung bildete der Eucharistische Lobpreis, der musikalisch und textlich von Birgit Frohwieser begleitet wurde. Sie machte den Besuchern Mut und Hoffnung auf ein gutes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr im Einklang mit Gott.

Spirituell unterwegs waren alle bei der Fackelwanderung zu Maria Lichtmess am 2. Februar von Hinterrethberg nach Marienweiher. Ab Hinterrethberg machten sich dann alle mit Fackeln auf den Weg in den Wallfahrtsort, um Licht in sich aufzunehmen und in ihren Alltag zu tragen. Den Abschluss bildete der Gottesdienst in der Basilika Marienweiher. Am Donnerstagabend, den 7. Februar, um 19.30 Uhr, berichtet Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner im Wallfahrerhaus über die kirchliche und administrative Geschichte des oberen Steinacher Landes. „Einfach anders“ lautet das Motto des Liederabends mit Silvia Wachter (Gesang/Gitarre) und Margita Bergfeld (Violine/Klavier) am Sonntag, 10. Februar, um 17 Uhr, in der Basilika Marienweiher. Unter dem Thema „Glaube – Hoffnung – Liebe“ ist in der Basilika am Sonntag, 31. März, um 17 Uhr, die Schola Akanamandla Neundorf wieder zu Gast im Marienwallfahrtsort. Einen stimmungsvollen Abend verspricht am Sonntag, 7. April, um 17 Uhr, an gleicher Stelle der Konzertchor Rehau.

Als nächster Höhepunkt steht am Freitag, 3. Mai, die LQN-Feuerwehrwallfahrt an. Start ist um 19.30 Uhr auf dem Radonplatz in Marktkeugast und der feierliche Schlusspunkt ist um 20 Uhr der ökumenische Gottesdienst in der Päpstlichen Basilika Marienweiher. Tags drauf, am Samstag, 4. Mai, wird um 15 Uhr durch den Initiativkreis wieder der Pilgerbaum aufgestellt, an dem die Wappen der über 60 Gemeinden angebracht sind, aus denen Wallfahrten nach Marienweiher kommen. Um 18.30 Uhr ist zudem der festliche Gottesdienst zur Eröffnung der Wallfahrtsaison 2019! Christine Honickel lädt am Donnerstag, 9. Mai, wieder zur Tanzinspiration und -meditation (Anmeldeschluss am 6. Mai) ein. Mit Unterhaltungsmusik spielt der Musikverein Marktkeugast – der ein fester Bestandteil des Jahresreigens ist – zur Maiserenade am 19. Mai ab 18 Uhr vor der Basilika auf.

Das Highlight des ersten Halbjahres 2019 ist sicherlich am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr, das Kirchenkonzert, das zu Herzen geht, mit Oswald Sattler, der einst bei den Kastelruther Spatzen aufspielte. Er hat sich dafür entschieden lieber das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen und macht nun seine eigene Art von Kirchenliedern. Karten gibt es bereits im Vorverkauf. Das Kammerorchester der Berufsschule für Musik Kronach ist am Sonntag, 2. Juni, um 19 Uhr, in der Basilika mit einem Barock-Klassischen Konzert zu Gast. „Lieder im Klostergarten“ – ein Musikgenuss unter freiem Himmel – sind am Samstag, 15. Juni, zu hören. Erstmals spielen zu diesem Ereignis Musikerinnen und Musiker aus der Region mit Balladen, Oldies und stimmungsvoller Musik auf.

Eine Studienfahrt führt am Donnerstag, 18. Juli, nach Böhmen, Abfahrt ist um 7.30 Uhr. „Oldtimerausfahrt mit Fahrzeugweihe“ von Kulmbach nach Marienweiher heißt es erstmals am Sonntag, 21. Juli 2019. Es ist eine Veranstaltung mit dem Oldtimer-Stammtisch Kulmbach und Oldtimerclub Kronach. Der Katholische Kirchenchor Friesen und die Bläsergruppe St. Georg Friesen sind am Sonntag, 28. Juli, in der Basilika Marienweiher zu hören. Nicht fehlen darf das Mundart- und Musikfestival in Franken – „Die Klosterspitzen“ am Donnerstag, den 15. August, um 18 Uhr, auf dem Parkplatz vor dem Wallfahrerhaus Marienweiher. Der „Frankensima“ Simon Philipp Goletz steckt schon jetzt wieder in den Vorbereitungen dieses alljährlichen Benefiz-Festivals zu Gunsten der Basilika Marienweiher. Vom 30. August bis 1. September (Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2019) machen sich wieder gemeinsam die Christen von Eger nach Marienweiher zur Traditionswallfahrt auf den Weg. Führungen prägen den „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September, an dem sich auch wieder die Marienbasilika beteiligt. „Joy in belief – The spirit of Gospel“ ist am 22. September, um 19 Uhr, in der Basilika zu Gast. Und am 6. Oktober, um 17 Uhr, der Kammerchor Hof sowie Mitglieder der Hofer Symphoniker in Marienweiher hier zu hören. Im Oktober und November ist Zeit für die Erwachsenenbildung. Am 17. Oktober referiert ab 19 Uhr Adrian Roßner im Wallfahrerhaus über den Aber- und Volksglauben im Fichtelgebirge und Frankenwald. Unter dem Thema „armes reiches Land“, einem Vortrag über Nepal, lädt Sigrid Daum am 14. November, um 19 Uhr, an gleicher Stelle ein.

Fixpunkte sind zudem alle Jahre der „Floristisch-Kulinarische Advents- und Weihnachtsmarkt“ am Sonntag, 24. November, und die 14. Krippenausstellung ab dem 1. Advent (1. Dezember 2019) im Kantorsgebäude Marienweiher.

Das Veranstaltungsprogramm 2019 liegt auch in den Kirchen, Rathäusern sowie vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen der Region zur Mitnahme aus.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind an das Pilgerbüro Marienweiher unter der Telefonnummer 09255/ 808147 sowie E-Mail [info@basilika-marienweiher.de](mailto:info@basilika-marienweiher.de) und das Pfarrbüro Marienweiher unter der Telefonnummer 09255/ 9460 oder E-Mail [pfarrei.marienweiher@erzbistum-bamberg.de](mailto:pfarrei.marienweiher@erzbistum-bamberg.de) zu richten. Geöffnet ist das Pilgerbüro Marienweiher am Montag und Donnerstag jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Als Vorverkaufsstellen stehen gerne parat Lotto Greim Marktkeugast (Telefon 09255/ 301), Geschäftsstelle Marktkeugast der Raiffeisenbank Oberland (Telefon 09255/ 9410), Geschäftsstelle Marktkeugast der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Buchhandlung Friedrich Kulmbach (Telefon 09221/ 4776) und Klosterladen Marienweiher (Telefon 09255/ 94666).

kpw

## Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

**Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

## Zu folgender Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

### Donnerstag, 07.02.2019

19.00 Uhr Marienweiher-eine lange Geschichte, Msgr. Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner hält einen Vortrag über die kirchliche und administrative Geschichte des Oberen Steinacher Landes im Wallfahrerhaus Marienweiher

### Sonntag, 10.02.2019

17.00 Uhr „Einfach anders“ – Konzert mit Silvia Wachter (Gesang, Gitarre) und Margitta Bergfeld (Violine, Geige) – Seelenlieder, irisches und christliches Liedgut in der Basilika Marienweiher

### Mittwoch, 13.02.2019

19.00 Uhr Bibelstunden im Kantoratsgebäude Marienweiher

### Mittwoch, 27.02.2019

19.00 Uhr Eucharistische Anbetung in der Basilika Marienweiher

## Lieder, die sowohl beim Singen, als auch beim Zuhören wohltun

### „Heilsames Singen“ in Marienweiher

„Einfach anders“, unter diesem Motto steht das Konzert in Marienweiher am Sonntag, den 10. Februar 2019, um 17.00 Uhr. Was man dabei erwarten darf, sind neben irischem und christlichem Liedgut auch sogenannte „Seelenlieder“, oder wie die Künstlerinnen es nennen: „Heilsames Singen“.



Silvia Wachter (links), die zum eigenen Gesang und Gitarre von Margitta Bergfeld (rechts) begleitet wird. Foto: Silvia Wachter

Silvia Wachter, die zum eigenen Gesang und Gitarre von Margitta Bergfeld begleitet wird, beschreibt das so: „Mit meist kurzen Seelentexten und Melodien, die gleich einem Mantra wiederholt und interpretiert werden, gelangt man ins eigene Innere und erreicht die Herzen und Seelen der Zuhörer. Diese wunderbaren Seelenlieder tun also gleichermaßen beim Singen als auch beim Zuhören gut.“ Mit einer breiten, stets wachsenden Palette aus heilsamen Seelenliedern (z.B. „Hast Du heute schon gelebt“, „Kraft, Licht und Liebe, das wünsch ich Dir von Herzen“), englischen Klassikern (z. B. „Amazing grace“, „Let it be“) über Irische Folk-Rhythmen (z. B. „The fairy dance“) bis zu christlichen Liedern (z. B. Vater unser“, „Die Antwort weiß ganz allein der Wind“) begeistern die beiden Frauen ihr Publikum und treffen in die Herzen und Seelen der Zuhörer.

Die in Marktrodach lebende gebürtige Nordhalbenerin Silvia Wachter singt seit ihrer Kindheit und begleitet sich dazu auf der Gitarre. Neben kirchlichen Veranstaltungen (Kommunion, Konfirmation, Gottesdienste) umrahmt sie besondere Anlässe wie Taufen, Hochzeiten, Trauergottesdienste und Feierlichkeiten

aller Art. Seit 2016 kam sie, bedingt durch die Demenzerkrankung ihrer Mutter, zur ehrenamtlichen Leitung eines „Demenzchors“ im BRK-Seniorenhaus in Kronach, den sie auch nach dem Tod ihrer Mutter im Jahr 2017 mit großer Freude und Begeisterung weiterführt. Auch bei Veranstaltungen der Betriebsseelsorge, in Seniorenkreisen oder beim Blindenbund schätzt man ihr breites Repertoire und ihre einfühlsamen Lieder. Im Februar 2018 stieß sie zum ersten Mal auf den Begriff „Heilsames Singen“. Seitdem lässt sie diese Art des Singens nicht mehr los.



Margitta Bergfeld mit Violine (links) und Silvia Wachter mit Gitarre (rechts). Foto: Silvia Wachter

Margitta Bergfeld wohnt seit 2017 in Marktrodach. Bis dahin war die studierte Musikerin in Gotha als Musikpädagogin für Violine und Klavier beschäftigt und nebenberuflich als Musikerin tätig. Bereits seit März 2015 ist sie Mitglied der BRK-Seniorenband im Landkreis Kronach und engagiert sich darüber hinaus vielfältig in ihrer neuen fränkischen Heimat. Sie bringt sich in der evangelischen Kirchengemeinde Unterrodach bei der Umrahmung von Gottesdiensten und im Kirchenchor ein und spielt die erste Geige im Kammerorchester der Berufsmusikschule in Kronach. Auch im Projekt der Kronacher Klassik Akademie wirkte sie im September 2018 erfolgreich an der Geige mit. Mit großer Freude, Begeisterung, Leidenschaft und kreativer Vielfalt gehen die beiden Musikerinnen ihren „Einfach anders“-Weg mit dem Ziel, ihre Zuhörer mit ihrer Musik zu begeistern und zu erfreuen. Man darf auf das Konzert in Marienweiher gespannt sein.

kpw

## Klosterladen Marienweiher

### „Klosterladen“ macht weiter



Foto: Pater Adrian

Am Donnerstagabend, den 17. Januar, traf sich in der „Klosterbräu Marienweiher“ das Klosterladenteam, um über das vergangene und aktuelle Jahr zu sprechen. Frau Anita Städtler informierte die anwesenden Damen und die dazu eingeladenen Patres über die finanzielle Situation des Ladens, aber auch über viele Neuanschaffungen, die unsere Basilika, aber auch das Gemeindeleben bereichern und ermöglichen.

Pater Adrian bedankte sich bei den Anwesenden für das starke Engagement in vielen Bereichen. Der Erlös vom Kloster-Kaffee, der in der Zeit vor Weihnachten angeboten wurde und große Resonanz erweckt hatte, wurde an Pater Adrian übergeben. Die Spende in Höhe von 500 € soll die Ministranten- und Jugendarbeit ermöglichen. Was die Zukunft betrifft, sind die Damen des Klosterladens weiterhin bereit, für die Wallfahrer, aber auch für die Gemeindemitglieder durch den Laden, verschiedene Initiativen und Aktivitäten ehrenamtlich tätig zu sein. Schon seit zehn Jahren existiert der Klosterladen und wir hoffen, dass das Klosterladenteam noch viele weitere Jahre ihre „Mission“ fortsetzt. Ja genau, in diesem Jahr, könnte man ein kleines Jubiläum feiern, aber darüber war (noch) keine Rede.

Pater Adrian



### Winteröffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel,  
der stets fest über uns bleibt.  
Unter diesem Dach sind wir sicher,  
wo immer wir auch sind.  
Martin Luther

**Über einen Besuch unseres Klosterladens  
würden wir uns sehr freuen!**

Ihr  
Klosterladenteam



### Samstag, 23.02.2019

09.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr Frühstück zum Weltgebetstag 2019 im Gemeindehaus Stammbach, Anmeldung, wenn möglich bis 20.02.2019 bei Doris Geigner (09256/326) oder Heike Günther (09256/95 33 60)

### Sonntag, 24.02.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

### Dienstag, 26.02.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

### Freitag, 01.03.2019

19.00 Uhr Weltgebetstag „Slowenien“ in der Bethlehemkirche Mannsflur

### Mittwoch, 06.03.2019

19.00 Uhr Verbund-Gottesdienst in Wüstenselbitz mit Pfr. Müller

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

## Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Sonntag, 10.02.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

#### Montag, 11.02.2019

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

#### Mittwoch, 13.02.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

#### Sonntag, 17.02.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

#### Dienstag, 19.02.2019

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

#### Sonntag, 24.02.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

#### Dienstag, 26.02.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

#### Freitag, 01.03.2019

19.00 Uhr Weltgebetstag in Grafengehaig

#### Sonntag, 03.03.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig



Marienkirche  
Stammbach

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stammbach-Mannsflur



Bethlehemkirche  
Mannsflur

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Sonntag, 10.02.2019

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

#### Dienstag, 12.02.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

#### Samstag, 16.02.2019

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag im Gemeindehaus Stammbach: „Musik mit den Kindergarten-Kindern“

#### Montag, 18.02.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

#### Donnerstag, 21.02.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Stammbach

*Danke!*

Anlässlich meines

*80. Geburtstages*



möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei Herrn Bürgermeister Franz Uome, Herrn Pater Adrian, bei meinen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Vereinen für die Glückwünsche und Geschenke, bei einem persönlichen Besuch, schriftlich oder einem Telefongespräch recht herzlich bedanken. Der Tag wird mir unvergessen bleiben!

*Helmut Schicht*

Marktlegast, im Dezember 2018

# Die Kinder- und Jugendseite



## „HELAU!“ UND „ALAAFI!“

Wir befinden uns schon mitten im Fasching. Doch der spaltet die Gesellschaft: nicht jeder hat Spaß am Verkleiden und Feiern. Andere machen drei Kreuze, wenn die närrische Zeit vorbei ist. Zu welcher Gruppe gehörst Du? Schick uns ein Foto oder ein gemaltes Bild von Deinem Fasching 2019. Die drei besten drucken wir in der nächsten Ausgabe ab.

Euch allen ein paar schöne Tage im Februar! Und die Ferien machen dann ja wieder jedem Laune ;)

Die Vorstandschaft  
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.

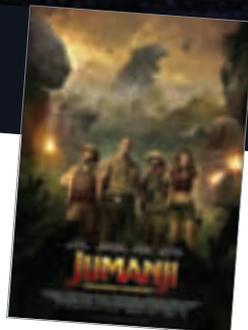
Die Stewardess verteilt im Flugzeug Kaugummi. „Das ist gut für die Ohren.“ Älterer Herr nach einigen Stunden: „Können Sie mir mal sagen, wie man das Zeug wieder aus den Ohren herausbekommt?“

## LANGE FILMNACHT

Sa. | 16. Februar 2019 | Schulturnhalle Marktlegast



15.30 Uhr  
**Jim Knopf und Lukas**  
FSK 0  
110 Minuten



18.00 Uhr  
**Jumanji**  
FSK 12  
119 Minuten



20.30 Uhr  
**Zurück in die Zukunft**  
FSK 12  
116 Minuten

EINTRITT  
frei

0017211037

nicht ganz  
**Neu!**

Es gibt Pizzabrötchen,  
Popcorn und Nachos  
sowie alkoholfreie Getränke.

Während des ersten Films wird  
im Nebenraum **für die Eltern**  
Kaffee und Kuchen angeboten.



präsentiert von:



**DIE SCHMIEDE.**



**FILM AB!**

Es ist bald soweit: die jährliche Filmnacht, präsentiert von der Schmiede, wird zum ersten Mal am **16. Februar 2019** in Marktlegast stattfinden. Wir freuen uns, wenn DU dabei bist, denn DU machst jedes unserer Events zu einem einzigartigen Erlebnis!

Kommt vorbei, lehnt euch zurück und genießt ein einzigartiges sowie spannendes Kinoerlebnis - völlig kostenlos und ohne langen Fahrtweg.

Und im Nachhinein hast DU die Möglichkeit uns ein Feedback zu geben, damit wir in Zukunft Aktionen anbieten können, die ganz DEINEM Geschmack entsprechen! Also lass DIR weder die genialen Filme noch die Chance entgehen, mitzuzentscheiden, welches Freizeitprogramm demnächst in Marktlegast laufen soll! :)



Finde die 10 Unterschiede beim Faschingsumzug

Quelle: www.toonsup.de

**DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?**

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens...



... und für Eltern



unsere facebook-Seite



**WAS GEHT DEMNÄCHST AB?**

Fr | 08.02. | 16 Uhr | Bäckerei Will, Marktlegast  
Jugendstammtisch mit Krapfen für alle!

Sa | 16.02. | ab 15:30 Uhr | Volksschule Marktlegast, Schulturnhalle  
Lange Filmnacht

Verantwortlich:

Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:

Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm  
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com

**DIE SCHMIEDE.**



## Kindergartennachrichten

### Haus des Kindes Arche Noah Marktlegast

„Arche Noah“  
Haus für Kinder  
St. Antoniusweg 35  
95352 Marktlegast  
Tel. 0 92 55/ 467



## Anmeldetermine für das Haus für Kinder „Arche Noah“

Liebe Eltern,

für das Kindertagesstättenjahr 2019/2020 sind folgende Termine  
für die Anmeldung der neuen Kinder vorgesehen:

**Montag, 11.03.2019**

**Dienstag, 12.03.2019**

**Mittwoch, 13.03.2019**

**Donnerstag, 14.03.2019**

**Freitag, 15.03.2019**

Ihr Kind kann bei uns bereits ab der 8. Lebenswoche  
in der Kinderkrippe aufgenommen werden.

Ansonsten besteht für Ihr Kind die Möglichkeit als Regelkindergartenkind  
den Kindergarten zu besuchen.

Für die Betreuung Ihres Schulkindes stehen Ihnen Schulkinderplätze  
mit individueller Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag zur Verfügung.

**Bitte vereinbaren Sie mit Frau Rammensee telefonisch  
(Tel. 09255/ 8089976 - täglich von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr) einen Termin.**

Bringen Sie bitte auch das Vorsorgeheft und den Impfpass Ihres Kindes, Ihre  
Bankverbindung und 10,00 € Aufnahmegebühr mit.

Bitte bedenken Sie, dass die Anmeldung für das Jahr bis zum 31. August 2020  
erforderlich ist. Aufnahmen unter dem Jahr sind fast nicht möglich.

## Schulnachrichten



### Grund- und Mittelschule Marktlegast

#### Klassenfahrt der 5. Klasse nach Vordorf

Gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Arnhold, Herrn Opel und Herrn Kraft unternahm die 5. Klasse der Marktlegaster Grund- und Mittelschule eine Klassenfahrt. Die Reise führte die Schüler nach Vordorf im Fichtelgebirge, in das evangelische Jugendheim.



Foto: Christoph Kraft

Neben verschiedenen Spielen zur Förderung des Zusammenhalts in der Klasse, besuchten die Kinder auch einen Reiterhof.



Foto: Christoph Kraft

Viel Wissenswertes rund um das Pferd gab es dort durch die Reitlehrerin Frau Kern-TraBl zu erfahren. Wer wollte, durfte sich auch auf ein Pferd setzen und geführt, einige Runden reiten. Daneben kochten die Schüler selbst, weil es sich um ein Selbstversorgerhaus handelte. Schneeballschlachten und eine Nachtwanderung rundeten das Programm ab.

Christoph Kraft

## Spendenaufruf



Anlässlich des Frankenwald Wandermarathons sucht die Grund- und Mittelschule Marktlegast zu Dekorationszwecken an der Dreifachsporthalle abgetragene Turn- und Wanderschuhe.

**Falls Sie Turn- und Wanderschuhe haben, die Sie nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr über Ihre Spende freuen.**

Grund- und Mittelschule Marktlegast  
Caroline Kießling, Tel. 09255/ 97142

## Veranstaltungskalender Marktlegast

### Februar

#### Sonntag, 10.02.

##### Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

09.00 Uhr Winterwanderung um Bischofsgrün mit Einkehr (10 km), Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast (09.00 Uhr) oder Katholische Kirche Bischofsgrün (09.45 Uhr)

#### Samstag, 16.02.

##### Verein für offene Jugendarbeit/Die Schmiede

16.00 Uhr Lange Filmnacht in der Schulturnhalle Marktlegast

##### SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr Kopffleischessen im Sportheim des SV Marienweiher

#### Mittwoch, 20.02.

##### Pfarrrei Marienweiher

19.30 Uhr Vortrag „Die Säulen der Erde – Wie alles angefangen hat“ von Heidrun Hemme, Evangelische Pfarrerin, Grafengehaig, im St. Martinsheim Marktlegast

#### Donnerstag, 21.02.

##### Second-Hand-Team Marktlegast

Second-Hand-Basar in der Schulturnhalle Marktlegast

#### Freitag, 22.02.

##### Second-Hand-Team Marktlegast

Second-Hand-Basar in der Schulturnhalle Marktlegast

#### Samstag, 23.02.

##### Second-Hand-Team Marktlegast

Second-Hand-Basar in der Schulturnhalle Marktlegast

#### Sonntag, 24.02.

14.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Neuensorg  
Generalversammlung im Sportheim des VfR Neuensorg

- Pfarrrei Marienweiher**  
14.00 Uhr Seniorenfasching im St. Martinsheim Marktlegast  
**Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.**  
14.00 Uhr Kinderfasching im Schützenhaus Marktlegast  
**Montag, 25.02.**  
**Markt Marktlegast**  
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

## März

### Samstag, 02.03.

- Freiwillige Feuerwehr Mannsflur**  
14:00 Kinderfasching im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

### Dienstag, 05.03., Faschingsdienstag

- RSC Marktlegast 1903 e.V.**  
14.00 Uhr Kinderfasching in der Dreifachsporthalle Marktlegast

### Mittwoch, 06.03., Aschermittwoch

- Freiwillige Feuerwehr Marienweiher**  
Traditionelles Heringsessen im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher

### Freitag, 08.03.

- Freiwillige Feuerwehr Marienweiher**  
Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

### Samstag, 09.03.

- Gartenfreunde Marktlegast**  
Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher  
**Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast**  
16.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen im Landgasthof Hauweis, Hermes

### Sonntag, 10.03.

- Freiwillige Feuerwehr Hohenberg**  
14.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg

## Veranstaltungskalender Grafengehaig

## Februar

### Samstag, 09.02.

- Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün**  
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller, Gösmes

### Sonntag, 17.02.

- Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig**  
12.30 Uhr Winterwanderung mit der Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün, Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

### Freitag, 22.02.

- Kleintierzuchtverein Grafengehaig**  
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

### Samstag, 23.02.

- SV Grafengehaig**  
Ganztägiges Schlachtfest in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

## März

### Freitag, 01.03.

- Freiwillige Feuerwehr Walberngrün**  
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Kommandantenwahl und Ehrungen für 40 Jahre Dienstzeit im Sportheim Walberngrün

### Dienstag, 05.03., Faschingsdienstag

- Markt Grafengehaig und SV Grafengehaig**  
14.00 Uhr Kinderfasching in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

## Mittwoch, 06.03., Aschermittwoch

- SG Gösmes-Walberngrün**  
17.30 Uhr Traditionelles Heringsessen im Sportheim Walberngrün  
**SV Grafengehaig**  
17.30 Uhr Traditionelles Heringsessen in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

## Samstag, 09.03.

- Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig**  
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

## Caritatives & Soziales

## Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

### Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

#### Jahr der Schießerfolge für die Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

Als ein Jahr der Schießerfolge würdigte Erster Vorsitzender Hermann Dörfler das vergangene Vereinsjahr 2018. Die Soldatenkameradschaft (SDK) nahm am Bürger- sowie Herbstschießen der Schützengesellschaft Marktlegast teil und jeder wurde mit schönen Preisen belohnt. Dörfler bedankte sich dafür und sagte: „Unser Mitglied Rainer Gilke ist bei der Gesellschaft in der Vorstandschaft tätig und daher für uns der richtige Ansprechpartner.“ Die Krönung der Schießbeteiligungen war aber nach den Worten des Vorsitzenden der 1. Platz beim Vergleichsschießen des SDK-Kreisverbandes Stadtsteinach. Alle Kameradschaften nahmen daran teil. Die Siegerehrung fand durch Kreisvorsitzenden Georg Spindler beim Kameradschaftsabend der SDK Kupferberg im August statt. Die Tannenwirthäuser Schützen waren Marco Buß, Jörg Burger, Jochen Knarr und Hermann Dörfler. „Es wäre schön, wenn wir uns auch dieses Jahr 2019 wieder an den drei Schießterminen beteiligen würden“, forderte Dörfler auf.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung verlas Schriftführer Steffen Dörfler. In seinem Kassenbericht zeigte Lothar Siebenlist geordnete Finanzen auf und Revisor Dieter Schulz bescheinigte ihm eine tadellose Arbeit. Aktuell hat der Verein 46 Mitglieder. Vorsitzender Hermann Dörfler blickte auf die Teilnahme an der Landesfriedenswallfahrt der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) in Ingolstadt zurück, zu der Bezirksvorsitzender Gottfried Betz wieder einen vollbesetzten Reisebus organisiert hatte. Die Kameradschaft beteiligte sich zudem am Volkstrauertaggedenken mit Kranzniederlegung am Ehrenmal an der Traindorfer Kirche, die von der Untersteinacher Blasmusik musikalisch umrahmt wurde.

Bei einer gemeinsamen Vorstandssitzung der SDK und des FC Sportring Tannenwirthaus kam man überein, in diesem Jahr einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Ein attraktives Ziel wird noch ausgemacht, ein Bus organisiert und dann der Termin bekannt gegeben. Ein Dankeschön richtete der SDK-Vorsitzende an Marita Dörfler, die sich wieder das ganze Jahr um die Anpflanzung rund um das Ehrenmal gekümmert hat sowie bei Helga und Lothar Siebenlist, die im Herbst letzten Jahres die Sträucher am Vorplatz zurückgeschnitten haben. Stets Verlass ist zudem auf Fahrenträger Heiko Seiler und Kranzträger Herbert Seiler. Die BKV-Bezirksversammlung findet am 10. März in Wallenfels statt und die BKV-Landesfriedenswallfahrt ist am 5. Mai in Violau bei Augsburg. Mithelfen wird die Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus bei der Ausrichtung des Frankenwald Wandermarathons am 4. Mai im LQN-Gebiet. Der Marktlegaster Bürgermeister Franz Uome lobte die rege Vereinsarbeit. Er bedankte sich für das Schmücken des Christbaumes und die gerne erledigte Pflege des Ehrenmales. Kreisvorsitzender Georg Spindler schaute auf eine rührige Tannenwirthäuser Soldatenkameradschaft, die das Andenken an die Gefallenen und Vermissten der Kriege hoch hält. Er lobte, dass die SDK auch im Kreisverband Stadtsteinach sehr aktiv ist und lud zur Friedenswallfahrt am 5. Mai nach Vierzehnheiligen ein. *kpw*

**Second-Hand-Team Marktlegast**

# SECOND-HAND MARKTLEUGAST



SCHULTURNHALLE, EINGANG HINDENBURGSTRASSE

**ANNAHME:** 21.02.19 von 17 - 19 Uhr  
22.02.19 von 09 - 14 Uhr



**VERKAUF:** 22.02.19 18 - 20 Uhr

Einlass für Schwangere (max. 1 Begleitperson)  
ab 17 Uhr

**Kein Samstags-Verkauf!!!**

**RÜCKGABE:** 23.02.19 von 14 - 14.30 Uhr



WIR VERKAUFEN IN IHREM AUFTRAG IHRE SAUBERE, GEBÜGELTE,  
GUT ERHALTENE FRÜHJAHR- UND SOMMERBEKLEIDUNG,

UMSTANDSKLEIDUNG, SPIELSACHEN,  
GUT ERHALTENE UND VOLLSTÄNDIGE SPIELE,  
SÄMTLICHE ARTIKEL FÜRS KIND!

JE MAX. 5 TEILE:

SCHUHE, STRAMPLER, BODYS

KEINE UNTERWÄSCHE, KEINE SCHLAFANZÜGE!

PRO ANBIETER WERDEN MAX. 60 TEILE ANGENOMMEN!!!

ES WIRD 1 € ALS SAALMIETE EINBEHALTEN!

BEI RÜCKFRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN

SABINE MÜLLER: 0170/88 55 717



## VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Marktlegast



### Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Marktlegast

**Helga Löffler, Friedbert Kolb und Manfred Gebhardt  
sind 25 Jahre dabei**

**20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit von Brigitte Kellner  
und Matthias Wunderlich gewürdigt**



Im Vordergrund der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Marktlegast stand die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Unser Bild zeigt (vorne sitzend) Helga Löffler sowie (stehend von links) Bürgermeister Franz Uome, Erste Vorsitzende Brigitte Kellner, Sonja Schramm, Gerhard Rödel, Friedbert Kolb, Herbert Seiler, Matthias Wunderlich, stellvertretenden Kreisvorsitzenden Marc Benker, Schriftführerin Helene Weiß, die Beisitzerinnen Elisabeth Käppel und Ilse Kempf sowie Zweiten Vorsitzenden Heinrich Weiß. Foto: kpw

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Marktlegast im Gasthaus Rau in Marienweiher. Im Vordergrund stand neben den Berichten, die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Für ihre 25-jährige engagierte Mitgliedschaft durften Helga Löffler, Manfred Gebhardt und Friedbert Kolb die VdK-Treuenadel in Gold und Ehrenurkunde entgegennehmen. Zehn Jahre sind Siegfried Bär, Reinhard Fickenscher, Ewald Haber, Elke Hofer, Bruno Müller, Reinhard Pöhlein, Angela Rodewald, Gert Rodelwald, Gerhard Rödel, Sonja Schramm, Herbert Seiler, Hildegard Seiler, Arnold Stäsche, Heinrich Weiß und Helena Zuschke dabei und erhielten die Silbernadel. Für 20 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit wurde Brigitte Kellner und Matthias Wunderlich durch stellvertretenden Kreisvorsitzenden Marc Benker und Ersten Bürgermeister Franz Uome gedankt.

Die Mitgliederzahl hat sich in Bayern auf 695.000 Personen erhöht. In Oberfranken sind die 90.000 erreicht und im Kreisverband Kulmbach derzeit 8.640 eingeschrieben. Organisiert ist die Kreisorganisation in 28 Ortsverbänden. „Nach 21 Neueintritten hat unser Marktlegaster Ortsverband jetzt die Zahl von 312 Mitgliedern erreicht“, betonte die Ortsvorsitzende Brigitte Kellner. Beteiligt hat sich die Ortsorganisation am Straßenfest, das Kulmbacher Bierfest wurde besucht und es waren viele bei der Kreisfahrt zum Nürnberger Weihnachtsmarkt dabei. Matthias Wunderlich zeigte den Gekommenen geordnete Finanzen auf und bedankte sich bei den Spendern für die erhaltenen Zuwendungen.

„Der VdK tritt ein für soziale Gerechtigkeit und ist da für die Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Das Wertvollste, was wir bei Besuchen und Gesprächen mitbringen, ist Zeit“, betonte der stellvertretende Kreisvorsitzende Marc Benker. Über 13 Prozent der Bevölkerung im Landkreis Kulmbach sind im VdK dabei. Eine sehr gute Arbeit macht die Kreisgeschäftsstelle um Alexander Wunderlich. Mit berechtig-

ten Widersprüchen und Klagen wurde für die Mitglieder über eine halbe Million Euro im zurückliegenden Jahr erstritten. In Brigitte Kellner, die sich sehr vorbildlich als Bezirks- und Kreisfrau sowie als Marktlegaster Ortsvorsitzende im VdK engagiert, sah Benker eine Dauerläuferin im Ehrenamt. Mit einem dicken Dankeschön lobte Marc Benker ihr herausragendes Engagement in der Orts-, Kreis- und Bezirksorganisation.

„Ich verbringe gerne den Nachmittag mit euch VdK-lern. Ihr seid eine sehr wichtige Institution, die sich vorbildlich um die älteren, kranken und behinderten Mitmenschen kümmert. Es ist wichtig, dass es den Sozialverband gibt. Eure Hilfe brauchen wir, macht so weiter“, betonte Bürgermeister Franz Uome.

kpw

## Bergen, Löschen & Retten

### Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

#### Wissenstest bestanden



Unser Bild zeigt (von links) Tamara Schott, Andreas Loch und dnr Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur, Karl Odörfer. Foto: Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

Wenn die Alarmsirene oder der Funkmeldeempfänger ertönt, heißt es für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Beine in die Hand nehmen und zum Feuerwehrhaus eilen. Im Feuerwehrhaus befinden sich neben der persönlichen Schutzausrüstung eines jeden Feuerwehrdienstleistenden auch die speziellen Gerätschaften, um den jeweiligen Einsatz erfolgreich abwickeln zu können. Diese sind auf Fahrzeugen verladen, die für spezielle Einsatzzwecke ausgestattet sind. Je nach den Anforderungen variieren die Größe und Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge und die Ausstattung mit Spezialgeräten. Der Wissenstest 2018 beschäftigte sich mit dem Thema Fahrzeugkunde. Er beleuchtet die verschiedenen Unterscheidungsmerkmale von Feuerwehrfahrzeugen und liefert einen Überblick über die aktuellen Fahrzeugtypen in den bayerischen Feuerwehren. Die beiden Jugendfeuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur, Tamara Schott (Stufe V) und Andreas Loch (Stufe IV) haben den Wissenstest bestanden und wurden dafür jeweils mit einer Urkunde von der Feuerwehrjugendbeauftragten des Landkreises Kulmbach, Frau Kreisbrandmeisterin Daniela Wagner, belohnt.

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

#### Una Nölscher ist jetzt Ehrenmitglied der Wehr

#### 60 Jahre ist Fritz Hofmann und 40 Jahre Rainer Kaspar dabei

Die Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur. Gleich zwei hohe Ehrungen durfte Una Nölscher entgegen nehmen. In Würdigung ihrer außergewöhnlichen Verdienste um den Feuerwehrverein und das Löschwesen ernannte sie der Erste Vorsitzende Rainer Kaspar zum Ehrenmitglied der Wehr. Zudem gehört sie seit fünf Jahrzehnten dem Feuerwehrverein Mannsflur an.



Die Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur. Unser Bild zeigt (von links) Karl Odörfer, Zweiten Vorsitzenden Michael Laaber, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Kreisbrandmeister Yves Wächter, Una Nölscher, Zweiten Kommandanten Roland Zuber, Andrea Zuber, Ersten Vorsitzenden Rainer Kaspar, Jugendleiterin Kerstin Stäsche, Ersten Kommandanten Heiko Stäsche und Kreisbrandinspektor Horst Tempel. Foto: kpw

60 Jahre unterstützt Fritz Hofmann „seine Feuerwehr“ und 40 Jahre engagiert sich Rainer Kaspar. 30 Jahre sind Rosi Kaspar und Karl Odörfer sowie 10 Jahre Andrea und Roland Zuber dabei. Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome sah in den geehrten Frauen und Männern leuchtende Vorbilder für die nachwachsende Jugend. Vorsitzender Rainer Kaspar freute sich über den sehr guten Besuch des Jahrestreffens im Schulungsraum des Mannsflurer Feuerwehrgerätehauses. Die aktuelle Mitgliederzahl bezifferte er mit 83 Personen, davon sind 61 passive und 20 aktive Mitglieder sowie zwei Jugendliche. Kaspar berichtete von gutbesuchten Veranstaltungen wie Kinderfasching (heuer am 2. März), Maibaumaufstellen, Johannisfeier, Kerwa-Rumspielen, Halloweenparty, Weihnachtsfeiern und einer ganzen Reihe von Geburtstagen. Gerne teilgenommen hat die Wehr zudem am Volkstrauertaggedenken.

Im vorigen Jahr hat die Mannsflurer Wehr eine neue Tragkraftspitze von der Marktgemeinde Marktlegast erhalten und derzeit erfolgt die Ausschreibung zur Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges für Mannsflur. Die Feuerwehr Mannsflur steht gut da, hat eine Kinderfeuerwehr und auch kameradschaftlich passt es. Ein Dankeschön sagte Rainer Kaspar an die Bevölkerung für den Besuch der Veranstaltungen sowie den Mitgliedern und Aktiven für ihr selbstloses Engagement. Lob zollte er dem Kommandanten Heiko Stäsche für seine vorbildliche Arbeit sowie Kerstin Stäsche, die sich toll für die Kinderfeuerwehr einsetzt. Gut ist die Zusammenarbeit mit den Führungskräften des Landkreises Kulmbach und auch vom Markt Marktlegast wird die Wehr stets unterstützt.

Der Kassenbericht von Franz Eidenpentz zeigte geordnete Wehrfinanzen auf und die Revisoren Jürgen Geier und Uwe Ströhlein bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit. „Die Feuerwehr Mannsflur ist gut aufgestellt und macht auch sehr viel an kulturellen Veranstaltungen im Jahr“, würdigte Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome. Er dankte den Kommandanten Heiko Stäsche und Roland Zuber, die die aktive Wehr gut führen, klasse ist zudem die Arbeit mit der Kinderfeuerwehr – den Löschzwerge – sowie der nachrückenden Jugend. Am Samstag, den 4. Mai, engagiert sich die Feuerwehr Mannsflur beim Frankwald Wandermarathon, der heuer durch das LQN-Gebiet führt, und übernimmt erforderliche Absperrungen. Auch braucht die Wehr ein neues Löschfahrzeug, das möglicherweise 2021 angeschafft werden kann. Abschließend betonte der Bürgermeister: „Macht Eure Arbeit so weiter!“

„Die Feuerwehr Mannsflur leistet ehrenamtlich Tag und Nacht Hilfe, wenn sie erforderlich ist, zum Wohle der Allgemeinheit. Zudem macht sie eine gute Kinder- und Jugendarbeit, um die Zukunft ihrer Wehr zu sichern“, unterstrich Kreisbrandinspektor Horst Tempel. Er freute sich zudem, dass der Landkreis Kulmbach hohe Zuschüsse für die Beschaffung überörtlicher Fahrzeuge bereitstellt. Tempel warb zudem für den Besuch der Traditionsveranstaltung Kreisfeuerwehrtag, den 2019 Wirsberg und 2020 Zaubach ausrichtet.

kpw

## Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.



### Jahreshauptversammlung mit Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast

**Karl Schramm ist 70 Jahre dabei und  
Karl-Heinz Rödel 50 Jahre**

**Die Kommandanten Hans Kögler und Stefan Mähringer im  
Amt bestätigt**



Die Vereinsehrungen und turnusgemäße Wahl des Kommandanten sowie seines Stellvertreters prägten die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast. Unser Bild zeigt (von links) Carolin Korzendorfer, Ersten Kommandanten Hans Kögler, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Reinhard Zuber, Kreisbrandmeister Yves Wächter, Karl-Heinz Rödel, Ersten Vorsitzenden Martin Döring, Udo Hübschmann, Zweiten Vorsitzenden Marco Rödel, Kreisbrandinspektor Horst Tempel, Zweiten Kommandanten Stefan Mähringer und Reiner Meisel. Foto: kpw

Die Vereinsehrungen und turnusgemäße Wahl des Kommandanten sowie seines Stellvertreters prägten die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast im vollbesetzten Schulungsraum des Feuerwehrzentrums. 70 Jahre gehört Karl Schramm seiner Wehr an, 50 Jahre engagiert sich Karl-Heinz Rödel im vorbeugenden Brandschutz. 40 Jahre sind Udo Hübschmann, Thomas Thalheimer, Bernd Woithe und Reinhard Zuber dabei, vor 25 Jahren ist Thomas Kröger den Marktlegaster Floriansjüngern beigetreten. In ihren Ämtern bestätigt wurden bei den anstehenden Neuwahlen von den anwesenden 40 aktiven Frauen und Männern die beiden Kommandanten Hans Kögler und Stefan Mähringer.

Die aktuelle Mitgliederzahl bezifferte Erster Vorsitzender Martin Döring auf 205 Personen. Davon sind 54 Aktive, 45 Passive, 62 Fördernde, 11 Ehrenmitglieder sowie 33 Kinder und Jugendliche. Bei der Raiffeisenbank Oberland bedankte sich Döring für eine Spende von 750 Euro. Bekommen hat die Wehr zudem die gaststättenrechtliche Erlaubnis. Sehr gut kamen das Schlachtfest, Hallenfest mit Mainbaumaufstellung, Straßenfestwochenende, die Kerwa, Weihnachtsfeier der Flammibinis und Jahresabschlussfeier sowie das Stärk' antrinken und Haxenessen an. Martin Döring lobte die stets klasse Mitarbeit der Vorstands- und Vereinsausschussmitglieder sowie Helferinnen und Helfer bei den Veranstaltungen übers Jahr sowie in der Kinder- und Jugendarbeit.

Teilgenommen hat die Marktlegaster Wehr nach den Worten des Vorsitzenden an der LQN-Feuerwehrwallfahrt, dem Kreisfeuerwehrtag in Gössenreuth und an der 30-jährigen Partnerschaftsfeier in Pilisszentiván. Nicht fehlen durften die Floriansjünger bei den kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnam und den Betstunden sowie dem Volkstrauertaggedenken und Neujahrsempfang der Marktgemeinde. Bei der gemeinsamen Übung der sechs Gemeindefeuerwehren erhielt die Feuerwehr von der Firma Löffler eine Spende über 500 Euro und reichte

davon 250 Euro an die Feuerwehr Mannsflur weiter. Im Rahmen der Brandschutzerziehung spendete die Feuerwehr dem Haus für Kinder „Arche Noah“ Spielzeug.

Beim Frankenwald Wandermarathon durch die LQN-Gemeinden am Samstag, den 4. Mai 2019, übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Marktlegast die Bewirtung der 600 Teilnehmer beim Start und Ziel in der Dreifachsporthalle mit Frühstück und Abendessen, sagte Döring. Gut sieht es mit der Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuge TLF 4000 im Jahr 2020 aus.

Kommandant Hans Kögler blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf 2.062 Einsatzstunden, die die Marktlegaster Aktiven leisteten. Absolviert wurden 30 Einsätze und 41 Übungen. Auch legten die Aktiven die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ mit Bravour ab. Sehr zahlreich waren die Lehrgangsbesuche sowie überörtlichen Ausbildungen. Kögler sagte ein großes Dankeschön an die Gemeinde für die Bereitstellung von Gerätschaften und Fahrzeugen. Die Feuerwehr Marktlegast feiert im Jahr 2021 ihr 150-jähriges Gründungsfest. Jugendwart Oliver Friß berichtete von der Teilnahme der zwölf Jugendlichen am 24-Stunden-Übungstag in Wüstenselbitz. Dabei war der Nachwuchs auch beim Kreisjugendleistungsmarsch sowie einem Vergleichswettkampf. Christoph Sokol skizzierte, dass der Kinderfeuerwehr derzeit 11 Jungs und 4 Mädels angehören. Absolviert wurde ein Erste-Hilfe-Kurs und besucht wurde die Feuerwehr Münchberg. Anlässlich einer Fackelwanderung wurde der Nachwuchs mit Warnwesten ausgestattet. Schatzmeister Werner Schubert zeigte den Versammelten geordnete Finanzen der Marktlegaster Feuerwehr auf. Die beiden Revisoren Daniel Schramm und Reinhard Zuber bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit. Unter der Leitung des Gemeindeoberhauptes Franz Uome sowie Carolin Korzendorfer vom Sachgebiet Feuerwehrwesen fanden die anstehenden Kommandantwahlen statt. Der bisherige Erste Kommandant Hans Kögler und sein Stellvertreter Stefan Mähringer erhielten erneut das Vertrauen und führen die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast weitere sechs Jahre. Bürgermeister Franz Uome sagte den Dienstleistenden der Feuerwehr Marktlegast einen großen Dank für die freiwillig geleistete ehrenamtliche Arbeit. „Vieles wäre ohne die Feuerwehr in Marktlegast nicht möglich. Der Gemeinderat schafft gerne an, was gebraucht wird“, betonte Uome. Er lobte die Arbeit der beiden Kommandanten Hans Kögler und Stefan Mähringer in den letzten sechs Jahren und gratulierte den Geehrten zur wohlverdienten Auszeichnung. Gerne habe der Markt die Platzgestaltung vor dem Feuerwehrhaus übernommen. Bürgermeister Franz Uome rief den Feuerwehrlern zu: „Macht so weiter, wir brauchen Euch!“

Kreisbrandinspektor Horst Tempel blickte auf ein Jahr mit sehr vielen Aktivitäten der Wehr zurück. Er lobte die Jugendarbeit und die behutsame Heranführung des Nachwuchses an die Feuerwehr. Mit 54 Aktiven zähle die Marktlegaster Feuerwehr mit ihrer hervorragenden Mannschaft zu den Leistungsträgern im Oberland und Landkreis. Der Kreisbrandinspektor freute sich, dass der Landkreis Kulmbach die Beschaffung überörtlicher Einsatzfahrzeuge hoch bezuschusst und sah in den Investitionen für den Brand- und Katastrophenschutz ein gut angelegtes Geld. Tempel sagte, dass 2020 die Einführung der digitalen Alarmierung ansteht. Die beiden nächsten Kreisfeuerwehrtage des Landkreises Kulmbach finden 2019 in Wirsberg und 2020 in Zaubach statt.

kpw

## Freiwillige Feuerwehr Steinbach

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach

**Dorfgemeinschaft Steinbach im Feuerwehrverein integriert  
Vorsitzender Hans Pezold wiedergewählt**

**Harald Klier neuer Stellvertreter**

Die Neuwahlen und Satzungsänderung prägten die Jahreshauptversammlung, die erstmals im neuerbauten Dorfgemeinschaftshaus stattfand, des rührigen Feuerwehrvereins Steinbach. Albrecht Schott, seit 1985 stellvertretender Vorsitzender der Steinbacher Wehr, trat aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl an und Harald Klier erhielt das Vertrauen als neuer Zweiter.

Einstimmig in ihren Ehrenämtern bestätigt wurden Erster Vorsitzender Hans Pezold, Kassier Michael Strobl und Schriftführer Heinrich Rauh. Theresa Wunder wurde zur Kulturwartin gewählt und Mathias Brendel ist Wirtschaftsbetriebsbeauftragter. Revisoren sind Maria Brendel und Mandy Knarr.

In seinem Bericht blickte Hans Pezold auf ein bewegtes Jahr zurück und freute sich über den sehr guten Besuch der Versammlung. Das kulturelle Leben war durch das Maibaumaufstellen, das Abbrennen des Johannisfeuers, die Aufstellung des Christbaumes und die Kinderweihnachtsfeier geprägt. Pezold richtete ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Marktlegast, dass das neuerbaute Dorfgemeinschaftshaus jetzt von der Ortsgemeinschaft und Feuerwehr genutzt werden kann. Im Jahr 2019 werden noch die Außenanlagen gestaltet.

Durch 15 Neueintritte hat sich die Mitgliederzahl des Feuerwehrvereins auf 88 Personen erhöht. Mit der einstimmig abgenommenen Satzungsänderung wird die Feuerwehr Steinbach jetzt ins Vereinsregister eingetragen, ist damit gemeinnützig und in ihr das dörfliche Leben integriert.



*Als äußeres Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seine jahrzehntelange Mitarbeit und das eingebrachte Engagement in der Steinbacher Wehr als stellvertretender Vorsitzender – von 1985 bis jetzt – überreichten (von links) Vorsitzender Hans Pezold und Kommandant Oswald Knarr dem Filshofer Albrecht Schott einen prallgefüllten Präsentkorb. Foto: kpw*

Kommandant Oswald Knarr bezifferte die Zahl der Aktiven mit 29, davon drei Frauen.

Die Steinbacher Wehr wurde zu einem Ernstfall, eine Unfallabsicherung, alarmiert. Knarr ging auf die örtlichen Übungen ein, zudem fand eine Einsatzübung aller sechs Marktlegaster Ortswehren in Mannsflur statt. Teilgenommen hat die Wehr im zurückliegenden Jahr an der LQN-Wallfahrt nach Marienweiher, dem Kreisfeuerwehrtag in Gössenreuth, den Bestanden und der Fronleichnamprozession. Im Jahr 2019 ist die Leistungsprüfung „Löschangriff“ durchzuführen und es soll ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten werden.

Schriftführer Heinrich Rauh verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung, das Billigung fand. Kassier Michael Strobl zeigte den Gekommenen geordnete Finanzen an. Die Revisoren Maria Brendel und Peter Knarr bestätigten ihm eine tadellose Arbeit. Ein Dankeschön sagte Vorsitzender Hans Pezold dem langjährigen Kassenprüfer Peter Knarr für sein Tun und Wirken.

Pfarrer Pater Adrian Manderla, selbst Aktiver der Feuerwehr, bedankte sich bei den Steinbachern für die Absicherung der Prozessionen im Wallfahrtsort Marienweiher.

„Die Marktgemeinde Marktlegast hat 2018 das Dorfgemeinschaftshaus und den neuen Feuerwehrstellplatz Steinbach errichtet. Jetzt gilt es heuer die Außenanlagen fertigzustellen“, betonte Bürgermeister Franz Uome und kündigte an: „Wenn alles fertig ist, wird mit der intakten Dorfgemeinschaft ein großes Fest gefeiert.“ Insgesamt habe die Kommune im letzten Jahr rund 70.000 Euro für die sechs Ortswehren aufgewendet. Er bedankte sich bei den Steinbachern für die geleistete Arbeit und Dienste sowie angenehme Zusammenarbeit. Uome richtete die Bitte an die Steinbacher, tatkräftig bei der Ausrichtung des Frankenwald Wandermarathons am Samstag, den 4. Mai 2019, mitzuhelfen. Kreisbrandinspektor Horst Tempel schaute auf einen denkwürdigen Tag und betonte: „Steinbach darf stolz auf dieses Dorfgemeinschaftshaus sein. Es ist der richtige

Schritt in die Zukunft.“ Tempel dankte der Oberlandgemeinde auch im Namen des Kreisbrandmeisters Yves Wächter für das in die Wehren investierte Geld. Er gab zudem bekannt, dass im Jahr 2020 die Umstellung der Alarmierung auf Digital ansteht. Der Kreisfeuerwehrtag 2019 findet in Wirsberg und 2020 in Zaubach statt.

kpw

## Natur & mehr

### Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast



#### Start ins neue Wanderjahr

Kerzen und Lichterketten, die unsere Häuser und Gärten hell erstrahlen ließen, sind bis zum nächsten Fest abgeräumt und eingelagert. Die Dunkelheit hat plötzlich wieder Raum. Früher, in meiner Kindheit, gab es in der Advents- und Weihnachtszeit nicht diese üppige Lichterpracht. So rankten sich gerade um die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr die abstrusesten Bräuche und allerlei Aberglaube.

Der Christabend stand am Anfang der „zwölf Nächte“, die unseren Vorfahren besonders heilig waren, denn dies ist die Zeit der Wintersonnenwende, des Festes des wieder durchbrechenden Lichtes. Ich kann mich noch erinnern, dass meine Großmutter niemals in dieser Zeit Wäsche wusch, weil der Aberglaube kursierte, ein Familienmitglied würde sonst im kommenden Jahr sterben. Diese zwölf Nächte nannte man „Rauhnächte“ und da tummelten sich allerlei Geister. Bei uns im Frankenwald treibt der „wilde Jäger“ sein Unwesen in den Wäldern. Er findet keine Ruhe, weil er an Sonn- und Feiertagen nie in die Kirche ging. Stattdessen hat er sich lieber auf der Jagd belustigt und so war er verdammt, nach seinem Tod zu geistern und zu jagen. Um die Schultern hat er einen Sternenmantel und zu seinen Füßen zwei Raben. Ganz besonders Jagd macht er auf alte Weibersleut, die im Wald „Borzelkühe“ sammeln. (Da muss ich mich in Acht nehmen, wenn ich den Hermeser Wald durchquere!) Dann gibt es da noch das „wilde Heer“, einen Geisterzug aus verstorbenen Seelen, die eines gewaltsamen Todes starben. Dieser zieht mit fürchterlichem Gerassel, Getöse und Johlen nachts durch die Lüfte. Wer sich unglücklichweise um diese Zeit im Wald befindet, ist gut beraten, sich nieder zu werfen, sich ganz fest auf den Boden zu drücken und sich nicht zu bewegen. Er läuft sonst Gefahr, vom wilden Herr in die Luft geschleudert und mitgezerrt zu werden.

So können wir von Glück sagen, dass unsere erste Wanderung am 13. Januar zur Anni nach Weickenreuth bei Tage stattfand, da sind alle Geister außer Gefecht gesetzt. Nach den heftigen Schneefällen war die Aussicht auf eine idyllische Winterwanderung sehr groß. Doch der Mensch denkt und Gott lenkt. Just an diesem Sonntag regnete es überwiegend in Strömen. Doch da gibt es in unserer Ortsgruppe die Unermüdlichen. Die einfach ihre Regenschirme herausholen und auch bei Sturm, Regen oder gar Hagel mit Freuden wandern. Ja so ein Marsch macht gute Laune, ist gesund und sehr zuträglich für die Figur. Vorausgesetzt, wir lassen bei Anni die guten „Küchla“ links liegen und die Brotzeit besteht aus „magerem Schinken“! Doch wer hält sich denn an sowas! Oskar Wilde würde sagen: „Ich kann allem widerstehen, nur der Versuchung nicht!“ Als dann auch noch die Wanderfreunde, die mit dem Auto wanderten, (wer konnte ihnen das verdenken) eintrafen, und da waren auch Wanderfreunde aus Stammbach vom Weißensteinverein dabei, hatte unsere erste Wanderung im neuen Jahr wieder einmal so richtig Spaß gemacht.

**Doch die nächste kommt bestimmt und zwar am Sonntag, den 10. Februar, steht unsere Winterwanderung um Bischofsgrün im Fokus, Treffpunkt ist am Radonplatz um 9.00 Uhr, Wanderführer Horst. Und ich möchte Euch an unsere Jahresversammlung am 9. März, um 16 Uhr, im Landgasthof Haueis in Hermes, mit Neuwahlen erinnern!**

Bis bald

Eure Brigitte

## Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg



### Schneewanderung der Ortsgruppe Neuensorg des Frankenwaldvereins

In zwei Lager haben sich die Mitglieder der Ortsgruppe eingefunden. Die einen wanderten bei nassem Wetter zum Bernd nach Horbach, die anderen bevorzugten den Weg mit dem Auto. Belohnt wurden aber alle mit leckeren Kuchen und einer Brotzeit.

Michael Kühnel



Foto: Michael Kühnel

#### FRANKENWALDVEREIN E.V.

Ortsgruppe Neuensorg

Michael Kühnel

Seestraße 34

95352 Marktlegast

Tel.: 09255/ 808423

E-Mail: Michael\_K82@web.de



## EINLADUNG

für alle Mitglieder  
zur Jahreshauptversammlung  
am Sonntag, den 24. Februar 2019,  
um 14.00 Uhr,  
im Sportheim des VfR Neuensorg

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung des Ersten Obmanns
2. Totengedenken
3. Bericht des Ersten Obmanns
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Frankenwaldverein e.V.  
Ortsgruppe Neuensorg  
Die Obmannschaft

## Jagdgenossenschaft Marienweiher

### Jagdgenossenschaft Marienweiher

# Einladung

**Am Freitag, den 15. März 2019,  
findet um 19.30 Uhr  
eine nichtöffentliche Versammlung  
der Jagdgenossenschaft Marienweiher,  
im Gasthof Haueis in Hermes, statt.**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Verlesung der Niederschrift
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Abstimmung über die Verteilung des Jagdertrages
5. Erstellen und Abstimmen des neuen Abschussplanes
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft  
Marienweiher sind dazu herzlich eingeladen.

Jagdvorsteher Lothar Schott

## Jagdgenossenschaft Neuensorg

### Jagdgenossenschaft Neuensorg

# Einladung

**Hiermit ergeht herzliche Einladung  
zur Jahreshauptversammlung der  
Jagdgenossenschaft Neuensorg  
am Samstag, den 2. März 2019,  
um 19.30 Uhr, in der  
Wandergaststätte Kleinrehmühle.**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstandes
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Kassiers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Grußworte des Bürgermeisters
6. Beschlussfassung für die Neuverpachtung
7. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen  
Jagdgenossenschaft Neuensorg

## Sport & Bewegung

### Schachklub Marktlegast

#### Jahreshauptversammlung des Schachklubs 1959 Marktlegast

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte der Vorsitzende des Schachklubs Marktlegast, Oswald Purucker, bei der Jahreshauptversammlung zurückblicken. Neben der erfolgreichen Teilnahme am Straßenfest und den Aufstieg in die Bezirksliga II, freute er sich über die aktive Jugendarbeit. Zahlreiche Aktivitäten sollen im Übrigen auf das Jubiläumsjahr hinweisen, dem 60-jährigen Bestehen des Vereins. Über 14 Kinder, so Vorsitzender Oswald Purucker, beteiligen sich mittlerweile an den wöchentlichen Trainingsabenden und sind mit Begeisterung bei der Sache. Um hier das Training im laufenden Jahr noch effektiver gestalten zu können, kamen die Aktiven überein, die Kinder aufgeteilt in die unterschiedlichen Spielstärken zu unterrichten. Damit solle auch die Schlagkraft der Jugendmannschaft für die Schnellschachmeisterschaften am 27.04.2019 in Oberkotzau gefördert werden. Neben der traditionellen Wanderung in den Mai, die wieder von Spielleiter Heinz Laubenzeltner organisiert wird, beteiligt sich der Schachklub auch am Frankwald Wandermarathon am 4. Mai mit einer Station kurz vor Marktlegast. Das Jubiläum und die Geschichte des Vereins sollen dann auch in besonderer Weise beim diesjährigen Straßenfest zum Ausdruck gebracht werden. Ein kleiner Festakt mit buntem Programm ist dann im September geplant. Spielleiter Heinz Laubenzeltner erinnerte an den Aufstieg in die Bezirksliga II, die durch den Verzicht des zweitplatzierten SK Kulmbach möglich wurde. Wie immer habe man die erneute Herausforderung angenommen und auch schon einen Sieg gegen SK Mehlmiesel/Tröstau verzeichnen können. Als besten Spieler in der Saison 2017/2018 bezeichnete er Hans-Kurt Hohenberger mit 4:2 Punkten, gefolgt von Hans Hübner mit 4,5:2,5 und Christopher Purucker mit 3:2 Punkten. Schriftführer Hans Hübner erinnerte in seinem Rückblick an die Jahreshauptversammlung des vergangenen Jahres. Vorsitzender Purucker nahm seine Ausführungen zum Anlass, ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Schriftführer, aber auch als erfolgreichen aktiven Spieler der ersten Mannschaft seinen Dank auszusprechen. Ein zufriedienstellender Kassenstand war dem Kassenbericht von Christopher Purucker zu entnehmen, dem Kassenprüfer Michael Laubenzeltner eine ordentliche Arbeit bescheinigte. Mit einer humorvollen Geschichte von der „vergangenen Christmette“, vorgetragen von Hans-Kurt Hohenberger, wurde in den geselligen Teil übergeleitet.

*Oswald Purucker*

#### Schachklub Marktlegast besiegt Schachfreunde aus Mitterteich

##### Zweiter Sieg in der Schach-Bezirksliga

In der Schach-Bezirksliga Oberfranken-Ost hatte der Schachklub Marktlegast den SK Mitterteich 1 zu Gast. Die Oberpfälzer konnten nur sechs Spieler aufbieten, so dass die Oberfranken zwei Brettpunkte kampfflos erhielten. Markus Suttner und Karl-Heinz Voit konnten diesmal ihre Spielstärke nicht zum Einsatz bringen und sicherten durch bloße Anwesenheit die ersten beiden Punkte. Michael Laubenzeltner baute mit einem Sieg gegen den jungen Ismael Burger die Führung auf 3:0 aus. Hans-Kurt Hohenberger bot am Spitzentisch Miroslav Hruza Remis an. Dessen Spielleiter, der natürlich auf Grund des Spielstandes mit einem Unentschieden nicht einverstanden war, mahnte seinen Spitzenspieler kein Remis anzunehmen. Der tschechische Mitterteicher Spieler verstand aber den auf Deutsch geäußerten Wunsch seines Spielleiters nicht, worauf dieser auf Englisch „äh - no remis“ anfügte. Miroslav Hruza fragte auf Tschechisch nach: „ano?“ Der Spielleiter bestätigte „ano“, „ano“, worauf Hruza dem Marktlegaster die Hand zum „Friedensschluss“ reichte. Erst nach dem Wettkampf stellte man fest, dass auf Tschechisch „ano“ ja und nicht nein bedeutet. In einem schwierigen Springer-/Läuferendspiel kam Gerhard Schmidt gegen Radek Kasal auf die Verliererstraße und musste aufgeben.



Hans Hübner (rechts) gegen Christoph Arnold erhöhte durch sein Remis auf 5:2. Foto: Oswald Purucker

Vorstand Oswald Purucker gewann gegen Michael Enders schon frühzeitig mehrere Bauern, danach auch einen Turm. Der Mitterteicher spielte trotzdem weiter, worauf Purucker sagte, das erinnere ihn an einen Ausspruch des ehemaligen Vorstandes und Spitzenspielers Manfred Rabitzsch in gleicher Situation. Alle Einheimischen wussten natürlich, dass hier der legendäre Satz gemeint war: „Wollen Sie mich beleidigen?“ Tief versunken in seinen 40. Zug, fiel „plötzlich“ das Blättchen auf der Schachuhr von Enders. Seine Spielzeit von zwei Stunden war abgelaufen, der notwendige 40. Zug nicht vollendet und somit der Mannschaftssieg mit 4,5:1,5 perfekt. Hans Hübner konnte gegen Christoph Arnold ebenso wie Heinz Laubenzeltner gegen Marco Hensel Remis anbieten. Beide Gegner nahmen an, so dass der zweite Bezirksliga-Sieg mit 5,5:2,5 feststand. Der Schachklub Marktlegast belegt nun den siebten Platz unter zehn Mannschaften und kann sich Hoffnungen auf einen Verbleib in der Bezirksliga-Ost machen.

Oswald Purucker

## SV Marienweiher



# OINK OINK !!!



Termine für unser beliebtes Kopffleischessen  
in der nächsten Zeit

Beginn ist immer ab 18.00 Uhr

Mit unseren Kopffleisch Spezialitäten

vom Buffet am:

**Samstag den 16.2.2019**

**Samstag den 16.3.2019**

American Diner Edition mit Hamburgern,  
Pulled Pork, Spare-Ribs und Baked Beans

**Samstag den 13.4.2019**

Kopffleisch Abschluss mit Spezialitäten vom Grill

u.a. Steaks, Bratwürste und Rippchen

**Wo:** Im Sportheim des SV Marienweiher

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.

## Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.



**Sonntag, 24.02.2019**

ab 14 Uhr



**KINDER-  
FASCHING**

im Schützenhaus Marktlegast

*Maskenprämierung mit tollen Preisen*

Jedes Kind erhält ein paar Wiener und eine Limo !!!

*Herzlich willkommen*

*Schützengesellschaft Marktlegast*



Eintritt: 1,- € pro Person

„Wir beraten  
Sie, wenn Sie  
uns brauchen!“

**Ganz schön  
flexibel.**



s-kukc.de/  
wir-beraten-sie

Wir gestalten unsere Beratungszeiten nach  
Ihrem Terminkalender – gerne auch nach 18 Uhr  
in Ihrer Geschäftsstelle Marktlegast.



Terminvereinbarungen unter  
Telefon 09221 885-0



Sparkasse  
Kulmbach-Kronach

## Vereinsleben Grafengehaig

### Caritatives & Soziales

## Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Gösmes-Walberngrün

### 200 Euro-Spende für „Helfer vor Ort“



Unser Bild zeigt (von links) Lothar Scheler, Marion Rothert, Stephan Gageik, Sabine Burger, Yves Wächter, Karin Söllner und Heidi Kirschenlohr. Foto: kpw

Die Helfer vor Ort-Gruppe (HvO) der Rot-Kreuz-Bereitschaft Gösmes-Walberngrün durfte sich über eine Spende von 200 Euro des Frauentreffs der Evangelischen Kirchengemeinde Grafengehaig freuen, die ihnen Sabine Burger beim kürzlichen Neujahrsempfang der Marktgemeinde überreichte.

kpw

### Natur & mehr

## Obst- und Gartenbauverein Grafengehaig



### Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Grafengehaig

#### Landkreismodel für Renate und Karl Söllner Vorstandschaft bei den Neuwahlen im Amt bestätigt

Eine sehr positive Bilanz zog Erster Vorsitzender Michael Schüssler über das zurückliegende Gartenjahr 2018 vonseiten des Gartenbauvereins Grafengehaig. „Die Durchführung des „Tages der offenen Gartentür“ des Landkreises Kulmbach war eine große Herausforderung, die wir gemeinsam gut gemeistert haben. Ich bedanke mich bei den 12 Besitzern für die Bereitstellung ihrer Gärten, die bei allen Gästen großen Anklang fanden“, betonte Schüssler bei der Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal. Er sagte allen Helferrinnen und Helfern ein dickes Dankeschön für die erfahrene Unterstützung. Gerne habe der Verein zudem die gutbesuchte dreitägige Kreisobstausstellung in der Frankenwaldhalle organisiert, deren gezeigte Früchte anschließend in die Fränkische Obstschau in der Mainleuser Sommerhalle integriert wurden. Besucht haben die Grafengehaiger Hobbygärtner die 125-Jahrfeier des Kulmbacher Kreisverbandes für Gartenbau- und Landspflege in der Kulmbacher Stammbergerhalle.



Mit der hübschen Tonmodel des Landkreises Kulmbach prämierten Bürgermeister Werner Burger und Gartenbauvorsitzender Michael Schüssler den Garten von Renate und Karl Söllner im Ortsteil Seifersreuth. Unser Bild zeigt (von links nach rechts) Bürgermeister Werner Burger, Renate Söllner und Gartenbauvorsitzenden Michael Schüssler. Foto: kpw

An der Frankenwaldhalle ist auch wieder der Apfelbaum des Jahres der Sorte „Pilot“ gepflanzt worden. Gerne erledigt wurden wieder die Bepflanzungen der Begrüßungstafeln sowie in der Ortsmitte. Die aktuelle Mitgliederzahl bezifferte der Vorsitzende - dank fünf Neueintritten - mit 88 Personen, davon gehören 25 der Jugendgruppe „Naturkids“ an.

Kassier Martin Frisch zeigte den Versammelten solide Vereinsfinanzen an. Die beiden Revisoren Volker Kirschenlohr und Reinhard Knarr bescheinigten dem Schatzmeister eine tadellose Arbeit. Schriftführerin Sabine Burger verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung. „Die Naturkids beschäftigten sich mit dem Thema Trinkwasser. Gemeinsam mit dem Frankenwaldverein wurde die Osterwanderung unternommen und man war auf dem Mühlenweg unterwegs. Die Kerwa-Exkursion führte nach Enchenreuth und besucht wurde die Lokalschau der Kleintierzüchter in der Frankenwaldhalle“, berichteten Heidi Kirschenlohr und Ulrike Lokies.

„Die 700-Jahrfeier unseres Grafengehaigs, in die der „Tag der offenen Gartentür“ und die Kreisobstausstellung eingebunden waren, waren ein großer Erfolg“, wertete Bürgermeister Werner Burger in seinem Grußwort. Auch er bedankte sich bei den 12 Gartenbesitzern aus den Vereinen Grafengehaig und Gösmes-Walberngrün für die Öffnung ihrer Areale und freute sich über die vielen interessierten Besucher auch aus dem Landkreis Hof. Mit der hübschen Tonmodel des Landkreises Kulmbach prämierten Bürgermeister Werner Burger und Gartenbauvorsitzender Michael Schüssler den Garten von Renate und Karl Söllner im Ortsteil Seifersreuth.

Bei den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen bestätigten die versammelten Mitglieder die amtierende Vorstandschaft im Amt. Erster Vorsitzender ist weiterhin Michael Schüssler, Zweite Vorsitzende Heike Söllner, Schriftführerin Sabine Burger und Kassier Martin Frisch. Als Beisitzer erhielten Heidi Kirschenlohr, Rita Knarr, Ulrike Lokies, Simone Schüssler, Karin Söllner, Renate Söllner und Werner Burger das Vertrauen. Revisoren bleiben Volker Kirschenlohr und Reinhard Knarr.

Zum Abschluss des Treffens zeigte Volker Kirschenlohr noch Bilder vom „Tag der offenen Gartentür“ und der Kreisobstausstellung.

kpw

**EXTREM GÜNSTIG  
ONLINE DRUCKEN**



www.LW-flyerdruck.de

## Sport & Bewegung

### SV Grafengehaig

#### Jahreshauptversammlung des Sportvereines (SV) Grafengehaig

##### Die 2. Mannschaft des FC Frankenwald spielt um die A-Klassen-Meisterschaft mit

In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Manfred Rodler auf zahlreiche Veranstaltungen des Sportvereines (SV) Grafengehaig ein. Großes Lob zollte der Erste Vorsitzende allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren großartiges Engagement die Durchführung vieler Aktivitäten nicht möglich wäre. Rodler sagte allen dafür ein großes Dankeschön. Schriftführerin Silke Kemnitzer verlas das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, das Billigung fand. In ihrem Finanzbericht zeigte Kassierer Gerlinde Rothert geordnete Finanzen auf. Die beiden Kassenprüfer Volker Kirschenlohr und Hans Eichner bescheinigten ihr eine tadellose Arbeit. Die Versammlung erteilte der Vorstandschaft einmütig die Entlastung.

Spielleiter Christoph Wirth hatte lobende Worte für die drei Seniorenmannschaften des Fußballclubs Frankenwald parat. Besonders hob er die 2. Mannschaft hervor, die um die Meisterschaft in der A-Klasse mitspielt. In seinem Grußwort bedankte sich Erster Bürgermeister Werner Burger beim Sportverein Grafengehaig für die Bewirtung der Frankenwaldhalle und das gute Miteinander im FC Frankenwald. Auch das Gemeindeoberhaupt lobte die Fußballer für ihren großartigen sportlichen Einsatz.

Die Versammlung beschloss mehrere Satzungsänderungen beim Wahlmodus und die Aufnahme der Datenschutzverordnung in die Satzung. Nach 18 Jahren wurde zudem eine Beitragserhöhung von fünf Euro einmütig beschlossen. Die Männer zahlen zukünftig 45 Euro (bisher 40 Euro) Jahresbeitrag und die Frauen 25 Euro (bisher 20 Euro). In seinem Schlusswort kündigte der Vorsitzende Manfred Rodler an, bei den Neuwahlen im nächsten Jahr nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren.

kpw

## Weitere Mitteilungen und Informationen

### Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Bayerisches Landesamt für  
Statistik



#### Interviewer bitten um Auskunft

**Auch im Jahr 2019 wird in Bayern, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.**

Im Jahr 2019 findet im Freistaat, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart, werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

#### Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10  
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktlegast  
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: [poststelle@marktlegast.de](mailto:poststelle@marktlegast.de), Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktlegast:  
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender  
für den Markt Grafengehaig:  
Werner Burger, Erster Bürgermeister und  
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung  
und technische Gesamtherstellung:  
LINUS WITTICH Medien KG  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim  
Tel.: 09191/7232-0  
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)  
E-Mail: [info@wittich-forchheim.de](mailto:info@wittich-forchheim.de)  
Internet: <http://www.wittich.de>



### Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch  
auf unserer Homepage unter  
[www.markt-marktlegast.de/](http://www.markt-marktlegast.de/)  
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Danke,  
das war wunderbar!

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen  
Gratulanten bedanken, die mich anlässlich meines  
50. Geburtstages  
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken  
in solch reicher Form bedachten.

**Max Ott**  
Marienweiher  
im Januar 2019

*Danke*

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von  
unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Anna Kraus**

für all die tröstenden Worte, für jede Umarmung  
und jeden Händedruck, für die vielen Beileidskarten,  
Blumen und Geldspenden.

Einen besonderen Dank an Pfarrer Adrian für seinen  
tröstenden Zuspruch und den liebevoll gestalteten  
Trauergottesdienst, an die Kirchenverwalterin Erika  
Schneider, Organist Josef Büttner und Sängerin Frau  
Schwarz.

Ebenso danken wir Dr. Wolfram Klein mit seinem  
Team für die gute medizinische Betreuung.

Familie Elke Korzendorfer  
mit Geschwistern und Familien

Marienweiher, im Januar 2019

Herzlichen *Dank*

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die  
uns ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden  
bekundeten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von  
unserer lieben Mutter

**Meta Horn**

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Pater Adrian Manderla  
für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Robert  
Fürst für den Gesang, begleitet von der Organistin Frau  
Pia Kraus und dem Musikverein Marktlegast.

Helga Schneider mit Familie  
Reinhold Horn mit Familie  
Christine Löffler mit Familie

Hohenberg, im Januar 2019

**WITTICH MEDIEN** **LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer  
sind wir für Sie da.  
Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben  
**wittich.de/trauer**  
Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

**www.Treppenliftgünstig.de, Testsiegermatratze.de, Testsiegerrollator.de**

**NEU! HOFER LAUFLABOR**  
Eine der umfangreichsten Gang- +  
Laufanalysen der Region!



Ihr Spezialist für  
Orthopädische +  
Sensomotorische  
Schuheinlagen.

**Sanitätshaus SpersSchneider**  
Hof - Selb - Naila  
Hof - Königstraße 17 • Filialen in Selb und Naila  
[www.sperschneider-hof.de](http://www.sperschneider-hof.de) • 09281-7779777

Eröffnungsangebot HOFER LAUFLABOR  
**10% SONDERRABATT**

Lieferung sofort



elektr. Pflegebetten

**Sanitätshaus SpersSchneider**  
HOF - SELB - NAILA  
Alles für die Krankenpflege zu Hause  
Haus- und Klinikbesuche  
Lieferant aller Krankenkassen

☎ 09281-7779777  
Fax 09281-7779755

[www.sperschneider-hof.de](http://www.sperschneider-hof.de)

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Sensomoto-  
rische + Orthopädische Einlagen (auch) Sicherheitsschuhe,  
Inkontinenz- + Lymphologversorgungen, Brustprothetik,  
Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Narbenkompression,  
Bequemschuhe, Miederwaren, Treppenlifte etc.

Hilfsmittelberatung durch Wohnraumanpassung.  
**LIEFERUNG KOSTENLOS!**

Ihr  
regionaler  
Partner für  
hochwertige  
**TREPPEN-  
LIFTE !**

kostenloses Angebot + Beratung  
5.000 € Zuschuss pro Person möglich

**Wohnumfeldverbessernde  
Maßnahmen: 8000 € ZUSCHUSS  
pro Haushalt möglich!**

**Sanitätshaus Sperschneider**  
HOF - SELB - NAILA  
☎ 09281 - 7779777

**Gutschein Hofer Lauflabor: für einen kostenlosen Fußscan!**



**Heller Haustechnik**  
Heizung • Sanitär • Solar



Heller Haustechnik  
Traindorf 3  
95352 Marktlegast  
Info@haustechnikheller.de  
www.haustechnikheller.de  
Tel. 0 92 55 - 17 83

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst



**Tel. 0 92 55 - 17 83**

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service




In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

**Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast**  
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384  
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Inh. Oliver Kaupp  
Breitenbachstraße 18  
72178 Waldachtal-Lützenhardt  
Nördlicher Schwarzwald  
Tel. 07443/9662-0  
Fax 07443/966260

*Winterliche Ruhe im Schwarzwald ...*

**\*10% Rabatt auf die Wochenpauschale HP**

**Die kleine Auszeit**  
ab 5. Februar ...  
Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag  
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension  
1x festliches 6-Gang-Menü  
1x Kaffee und Kuchen  
1x kleine Flasche Wein  
1x Obstteller

**2 Nächte ab 175,-€**  
**3 Nächte ab 223,-€**

**Wochenpauschale**  
7 Übernachtungen mit Halbpension  
1x festliches 6-Gang-Menü  
**7 Nächte ab 423,- € abzgl. 10 % ab 380,70€**

\*Zeitraum 3. Februar bis 31. März '19 (ausgenommen Fasching)



**Hinterlassen Sie Zukunft**

Manchmal kann ein Ende auch Anfang bedeuten. Leben Sie ein Stück weit weiter: Durch Ihre testamentarische Zuwendung für hilfebedürftige junge Menschen. Und diese kommt ohne Abzüge an. Denn als gemeinnütziger Verein zahlt der SOS-Kinderdorf e.V. keine Erbschaftssteuer. **Gerne informieren wir Sie bei Rückfragen!**



**SOS KINDERDORF**

Dr. Daniela Späth und KollegInnen  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 12606-123  
erbehilft@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kinderdorf.de

**DSGVO DATENSCHUTZ IM VEREIN.**

**Diskutieren Sie mit auf [blog.wittich.de](http://blog.wittich.de)**

*Unsere Pluspunkte:*

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

*Wir freuen uns auf Sie!*



## Wohlfühlen statt frieren!

Wärmedämm-Fenster von Achenbach sind eine sinnvolle, zukunftssichere Geldanlage!

**Sie sparen  
Tag für Tag!**



- Unsere Fachleute informieren Sie anschaulich im großen Fenster- und Türenstudio wie Sie mit neuen Fenstern Energiekosten sparen können und erklären Ihnen, wie der Staat Ihre Sanierungsmaßnahmen fördert.
- Wir präsentieren Ihnen die neueste Generation **wärmedämmender EnergieSparFenster** - alle aus **eigener Produktion** am Standort Zell.
- **Entscheiden Sie sich jetzt für eine professionelle Fenstersanierung!** Wir beraten Sie kompetent und ehrlich.
- Vertrauen Sie unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Fensterbau. Unsere erfahrenen Montageteams übernehmen den präzisen Einbau der neuen Fenster und entsorgen umweltgerecht die alten.



**ACHENBACH**  
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH  
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell  
Telefon 0 92 57 / 9 41-0  
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST



**HÖRATH**  
HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG  
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN



Hörath GmbH · Marienweiher 180 · 95352 Marktflugast  
Tel. 0 92 55 - 72 33 · Fax 0 92 55 - 74 94  
www.hoerath.com

Das lokale Portal von LINUS WITTICH!

[www.localbook.de](http://www.localbook.de)

# LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Individuelle Stückzahlen erhältlich!  
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

**LW-flyerdruck.de**



[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



[info@LW-flyerdruck.de](mailto:info@LW-flyerdruck.de)



09191 7232-88

# 15. Gesundheitsmesse franken aktiv & vital

präsentiert von

Universitätsklinikum  
Erlangen



Mit der Sonderausstellung

Via Futura:  
Fachforum für  
Barrierefreiheit



Gesundheit, Sport, Bewegung, Reha, Pflege,  
Mobilität, Bio-Produkte, gesunde Ernährung,  
Reisen, Freizeit, Wellness & Beauty

Begleitende Fachvorträge

**15.-17.3.2019**

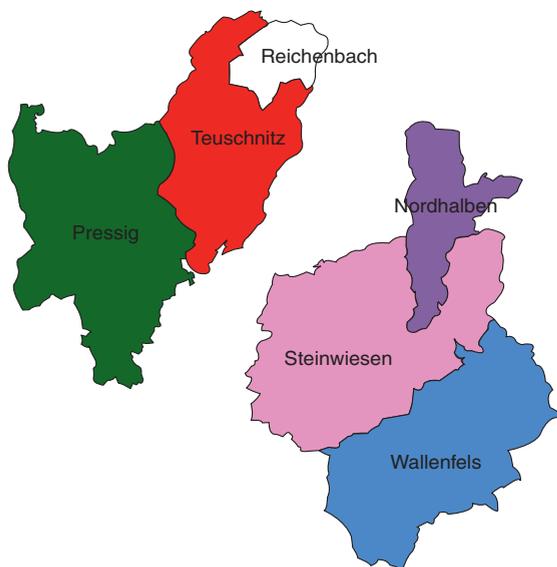
**broseARENA Bamberg**

Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg, Öffnungszeiten: Fr 14-22 Uhr, Sa & So 10-18 Uhr



## Informationsquelle

## mit hoher Akzeptanz



### PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

### PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

### **Helmbrechts, Schauenstein, Leupoldsgrün** PLZ 95233, 95197, 95191

Verbreitungsgebiet: Stadt Helmbrechts (mit Almbranz, Bärenbrunn, Baiergrün, Burkersreuth, Dreschersreuth, Edlendorf, Enchenreuth, Gösmes, Kleinschwarzenbach, Kollerhammer, Lehsten, Oberweißenbach, Ort, Ottengrün, Stechera, Sutzenbach, Taubaldsmühle, Unterweißenbach, Wüstenselbitz, Stadt Schauenstein mit Haidengrün, Hau Eisen, Mühlendorf, Neudorf, Ushertgrün, Volkmannsgrün, Windischengrün)

### PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterpferdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

### PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

### PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

## Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

### PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

### PLZ 96349 **Steinwiesen**

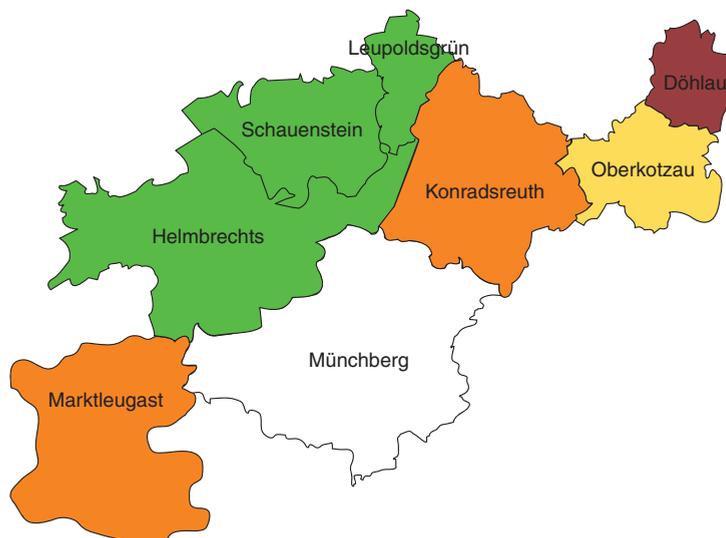
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schnabrachsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

### PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

### PLZ 95352 **Marktkeugast**

Verbreitungsgebiet: Marktkeugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



## Nicole Kraus

Ihr Verkaufsdienst

**Telefon: 09191 7232-61**

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.